

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 3000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.
Einzeln Nummern K 150.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Er erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 47.

Mittwoch 14. Juni 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag und Gemeinderat: Öffentliche Sitzung vom 8. Juni. — Stadtsenat vom 28. Mai. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 31. Mai. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 24. Mai. — Bezirksvertretungen: Josefstadt vom 31. Mai, Favoriten vom 26. Mai. Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Fahrpreiserhöhung auf den Straßenbahnen, auf der Kraftstreckwagelinie Pöchlinsdorf—Salmannsdorf und auf den Linien der städtischen Kraftstreckwagenunternehmung. — Wiener Kommunalparlamente. — Marktbericht vom 4. bis 10. Juni. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Rundmachungen. — Stiftungen etc. — Entzogenen in den Erwerbsteuerekataster.

Gemeinderat als Landtag. Beschlussprotokoll

über die öffentliche Sitzung vom 8. Juni 1922.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

2. Absetzung der Gesetzesvorlage betreffend die Abänderung des Taxtarifes für Augenscheinsvornahmen aus Anlaß von Bauherstellungen durch Private und für verschiedene andere in dem Wirkungsbereiche der Gemeinde Wien gelegene Amtshandlungen.

Berichterstatter **G. Brocznyer:**

3. P. Z. 5777, P. 1. Gesetz vom 8. Juni 1922 betreffend die Aufhebung des Gesetzes vom 11. Februar 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, und seiner Nachträge.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel I. Das Gesetz vom 11. Februar 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, betreffend die Einhebung einer Kanzleitage für die Ausfertigung von Ermächtigungen zur Ausstellung von Interimsreisepässen sowie dessen Abänderungen vom 30. September 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 105, und vom 29. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 8 ex 1922, treten außer Kraft.

Es sind jedoch die nach diesen Gesetzen fällig gewordenen Beträge noch zu entrichten.

Artikel II. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Wirksamkeit.

4. P. Z. 5778, P. 2. Der Gesetzentwurf betreffend die von der Gemeinde Wien einzuhaltenden Kanzleitage wird genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

Berichterstatter **G. Hieß:**

5. P. Z. 5779, P. 3. Gesetz vom 8. Juni 1922 betreffend die Einhebung eines Zuschlages zu den Immobiliargebühren und zum Gebührenäquivalente durch die Bundeshauptstadt Wien.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

§ 1. Die Gemeinde Wien erhebt zu den vom Bunde anlässlich der Uebertragungen von im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Liegenschaften eingehobenen Immobiliargebühren und dem Gebührenäquivalente, welches von den im Wiener Gemeindegebiete gelegenen unbeweglichen Vermögen zur Vorschreibung gelangt, einen Zuschlag.

Der Berechnung dieses Zuschlages ist die Bundesgebühr einschließlich der jeweiligen Zuschläge des Bundes zugrunde zu legen.

§ 2. Der Zuschlag beträgt: a) Zur Immobiliargebühr 10 Prozent; b) zum Gebührenäquivalente 20 Prozent.

§ 3. Die Bemessung, Vorschreibung und Einhebung des Zuschlages erfolgt gleichzeitig mit der Bemessung, Vorschreibung und Einhebung der Bundesgebühr durch die Finanzbehörden des Bundes.

§ 4. Hinsichtlich der Zahlungspflicht, der Zahlungsfristen, der Verzugszinsen, der persönlichen und sachlichen Haftung, der zwangsweisen Einbringung, der Rechtsmittel, der Rückvergütung und der Verjährung haben die Vorschriften Anwendung zu finden, welche für die die Bemessungsgrundlage bildenden Gebühren des Bundes gelten.

Die näheren Bestimmungen über die Mitwirkung der Finanzbehörden des Bundes werden vom Bundesministerium für Finanzen durch Verordnung getroffen.

§ 5. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Kraft. Es hat hinsichtlich des zehnjährigen Zuschlages für alle nach diesem Tage eintretenden Gebührenfälle, hinsichtlich des 20prozentigen Zuschlages vom 1. Jänner 1921 an zu gelten.

Die Bestimmungen des § 3 finden aber für alle nach dem Tage des Inkrafttretens des Gesetzes bemessenen Gebührenzuschläge und fälligen Äquivalentzuschlagsraten Anwendung.

Das Gesetz vom 15. März 1866, n.-b. L.-G.- und V.-Bl. Nr. 5, tritt mit dem Tage der Kundmachung dieses Gesetzes insoweit außer Kraft, als es mit ihm im Widerspruch steht.

Der Punkt 3 des § 1 des Gesetzes vom 17. Juni 1919, n.-b. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 164, tritt mit 1. Jänner 1921 außer Kraft, es sind jedoch die nach diesem Gesetze angefallenen, beziehungsweise noch anfallenden, die Periode bis 31. Dezember 1920 betreffenden Zuschläge zum Gebührenäquivalente noch einzubezahlen.

Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 8. Juni 1922.

Vorsitzende: Bgm. Neumann, GNe. Skaret und Frau Seidel.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

2. Spenden.

Berichterstatter **W. Emmerling:**

3. P. Z. 5740, 5741, 5776, P. 8, 9, 10. Die vorgelegten Anträge betreffend Fahrpreiserhöhung auf den Straßen-

bahnen, auf der Kraftstellwagenlinie Pöbleinsdorf—Salmannsdorf und auf den Linien der Kraftstellwagenunternehmung werden genehmigt. (Siehe Allgemeine Nachrichten.)

4. P. Z. 6208, P. 1. Die Herstellung der Hochbauten für die Errichtung einer Quecksilbergleichrichteranlage für die städtischen Straßenbahnen in Rodaun wird mit einem Kostenbetrage von 30.000.000 K genehmigt.

5. P. Z. 6209, P. 2. Die Erweiterung der Pflaumentwage in den Lagerhäusern der Stadt Wien wird mit einem Gesamterfordernisse von 200.000.000 K genehmigt und ein weiterer Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik 801, P. 5, Geschäftseinlage bei den Lagerhäusern der Stadt Wien, Sachkredit für Bauführungen (Neubauten und Erweiterungen) bewilligt.

6. P. Z. 6210, P. 3. Die Ausgestaltung der Bahnhofsanlagen in der Prater- und Raianlage der Lagerhäuser der Stadt Wien wird nach dem Vorschlage der Direktion mit dem im Investitionsprogramm für das Jahr 1922 bedeckten Kostenbetrage von 53.983.750 K genehmigt.

7. P. Z. 5211, P. 4. Die Mehrkosten von 7.872.183 K gegenüber den mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 11. März 1921, P. Z. 3021, vom 30. September 1921, P. Z. 9272, vom 13. Jänner 1922, P. Z. 426, vom 13. Jänner 1922, P. Z. 427, vom 10. März 1922, P. Z. 2830, und dem Beschlusse des Stadtsenates vom 11. April 1922, P. Z. 3768, genehmigten Kosten von 21.276.180 K für die Einbauten von Kanzleien und Arbeiterunterkünften in den Magazinen I bis V der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus dem im Investitionsprogramme der Lagerhäuser für das Geschäftsjahr 1922 zur Post „Bauführungen“ genehmigten Betrage zu decken.

8. P. Z. 6229, P. 5. Die Auflassung der im Gebäude 17. Helblinggasse 7, befindlichen Akkumulatorenstation der städtischen Elektrizitätswerke und Umschaltung des von dieser Station gespeisten Gleichstromnetzes auf die Unterstation Alsergrund, sowie die Herausnahme der durch diese Umschaltung freierwerdenden Gleichstromlabel und Wiederverwendung für die Verstärkung anderer Netzteile wird beschlossen. Für die durch diese Umschaltungen und Kabelherausnahmen auflaufenden Kosten wird ein Sachkredit von 40.000.000 K genehmigt, welcher, soweit die Kosten nicht durch die Veräußerung des freierwerdenden Altmaterials hereingebracht werden, auf Post A IV des Investitionswirtschaftsplanes für das Jahr 1922 verwiesen wird.

9. P. Z. 6231, P. 6. Die Ausgestaltung der Gleisanlage der städtischen Straßenbahnen Bellariastraße—Burggring—Schmerlingplatz—Hansjenstraße bei Auflassung des Stockgleises in der Bellariastraße wird grundsätzlich genehmigt.

10. P. Z. 6235, P. 7. Die Umlegung der Straßenbahnlinie 49 auf dem Neubaugürtel vom Urban Loriz-Platz zur Märzstraße und in Verbindung damit die Errichtung einer Doppelgleis Schleife bei Auflassung des Stockgleises vor dem Hotel Wimberger werden genehmigt. Von den Gesamtkosten per 51.500.000 K wird der Betrag von 12.000.000 K auf den Erneuerungsfonds verwiesen. Für den Restbetrag per 39.500.000 K wird ein Sachkredit in gleicher Höhe genehmigt, welcher im Investitionspräliminare für das Jahr 1922 unter Kapitel I/II, Post 2, bedeckt ist.

11. P. Z. 6232, P. 11. Ein Nachtragskredit von 16.700.000 K für die Errichtung einer Warmwasserfernheizanlage im Gaswerke Leopoldau wird genehmigt.

12. P. Z. 6233, P. 12. Ein Nachtragskredit von 25.000.000 K für den Umbau der Kohlenelektrohängebahn im Gaswerke Leopoldau wird genehmigt.

13. P. Z. 6234, P. 13. Für die Herstellung eines Dachstuhles über der alten Fabriksbodenhalle in der Admonter

Torfindustrie wird ein Sachkredit von 30.000.000 K genehmigt. Zur Deckung des Erfordernisses wird der für bauliche Herstellungen in der Admonter Torfindustrie mit Gemeinderatsbeschlusse vom 26. Mai 1922, P. Z. 5387, genehmigte Budgetkredit von 16.000.000 K herangezogen, der restliche Betrag von 14.000.000 K ist aus Betriebsmitteln zu decken.

14. Absetzung des Geschäftsstückes betreffend die Kündigung der Passivkapitalien der Gemeinde Wien.

Berichterstatter GR. Benisch:

15. P. Z. 6215, P. 15. Die Dauer des Bestandesvertrages zwischen Adolf Frischler und der Gemeinde Wien namens des Wiener Bürgerspitalfonds hinsichtlich der im Plane A der W. Abt. 19, Z. 3502/21, blau geränderten Kat.-Parz. 1024, Einl.-Z. 1102 Unter-Weidlung, im Ausmaße von ungefähr 1703,15 m² wird um 15 Jahre, somit bis 31. Juli 1938 unter der Bedingung verlängert, daß vom 1. Mai 1922 an ein Bestandzins von 60 K per Quadratmeter und Jahr zu zahlen ist, daß der Gemeinde Wien das Recht zusteht, den Pachtzins von zwei zu zwei Jahren, das erstmal demnach mit Wirkung vom 1. Mai 1924 an, den jeweiligen wirtschaftlichen Verhältnissen gemäß neu zu regeln, daß das Haftgeld für die aus dem Pachtverhältnisse der Gemeinde erwachsenden Ansprüche auf den Betrag eines einjährigen Pachtzinses erhöht, stets auf dieser Höhe erhalten wird und für jede bauliche Umgestaltung oder jeden Zubau die Zustimmung des Gemeinderatsausschusses VI eingeholt wird, im übrigen aber die allgemeinen für die Verpachtung städtischer oder in der Verwaltung der Gemeinde Wien stehender Fondsgründe geltenden Bedingungen nach wie vor auf dieses Bestandsverhältnis Anwendung zu finden haben.

Berichterstatter GR. Hieß:

16. P. Z. 6216, P. 16. Die Ueberweisung eines Vorschusses von 5.900.000 K aus den Eigenen Geldern an den Bürgerspitalfonds für die Forstverwaltung Spitz a. d. Donau wird nachträglich genehmigt und der Erteilung eines weiteren derartigen Vorschusses im Betrage von 5.000.000 K zugestimmt.

Berichterstatter GR. Speiser:

17. P. Z. 6222, P. 17. Der Gemeinderatsbeschlusse vom 31. August 1897, womit die Bezirksvorsteher verpflichtet wurden, alle Rechnungen über Beträge von mehr als 10 fl. vor ihrer Auszahlung der städtischen Buchhaltung zur Adjustierung vorzulegen, beziehungsweise der Gemeinderatsbeschlusse vom 21. Dezember 1920, P. Z. 18253, mit dem die Betragsgrenze auf 200 K erhöht wurde, wird dahin abgeändert, daß vom 1. Juli 1922 nur Rechnungen über mehr als 2000 K dem städtischen Rechnungsamte zur Adjustierung zu übermitteln sind.

18. P. Z. 6226, P. 18. Die mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 13. Jänner 1922, P. Z. 417, und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 28. April 1922, P. Z. 4347, den Unfallrentnern der Gemeinde Wien und deren Hinterbliebenen — mit Ausnahme der Unfallrentner der städtischen Straßenbahnen und deren Hinterbliebenen — gewährte zweite und dritte Erhöhung der bisherigen Teuerungszulage zu den Unfallrenten wird auch in gleichem Ausmaße gemäß den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1921, B.-G.-Bl. Nr. 737, und vom 6. April 1922, B.-G.-Bl. Nr. 223, den der städtischen Unfallfürsorge unterstehenden Straßenbahnunfallrentnern und deren Hinterbliebenen zuerkannt. Im Falle einer gesetzlichen Erhöhung der Unfallrenten oder gesetzlichen Neuregelung der Teuerungszulagen zu Unfallrenten von Eisenbahnbediensteten und deren Hinterbliebenen werden die durch diesen Gemeinderatsbeschlusse gewährten Teuerungszulagen angerechnet. Die Zuerkennung der erhöhten Teuerungszulagen hat von amtswegen zu erfolgen.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 23. Mai 1922.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hof und die StRe. Breitner, Dr. Kienböck, Kolrda, Dr. Alma Moklo, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Prof. Dr. Tandler und Weber und Mag. Dlor. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Forkl.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 5383, M. Abt. 4, 1558.) Der Karl Sahlinger-Stiftung wird ein Kredit von 100.000 K gegen Verzinsung zum jeweiligen Bankzinsfuß und halbjähriger Kündigung unter Verzicht auf eine Sicherstellung gewährt.

(P. Z. 5384, M. Abt. 4, 1682.) Der Ausübung des Bezugsrechtes anlässlich der Erhöhung des Aktienkapitals der Deutschen Bodenkass von 100 auf 200 Millionen Kronen durch Ausgabe von 250.000 Stück junger Namensaktien im Nennwerte von 400 K zuzüglich fünf Prozent Stückzinsen vom 1. Jänner 1922 bis zum Einzahlungstage wird zugestimmt. Der erforderliche Sachkredit von 140.000 K samt Zinsen und allfälligen Spesen wird bewilligt; er ist auf Ausgabrubrik 208/6 u zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 5392, M. Abt. 13, 1699.) Dem Rupert Razler, Architekt und Stadtbaumeister, wird das heimgefallene eigene Grab Gruppe 18, Reihe 8, Nummer 5 im Döbblinger Friedhofe mit beschränktem Benützungrechte um die Gebühr von 400.000 K auf Friedhofsdauer überlassen.

(P. Z. 5393, M. Abt. 13, 1841.) Dem Josef Ehn wird das heimgefallene eigene Grab Gruppe 21, Reihe 1, Nummer 8 im Meidlinger Friedhofe um die Gebühr von 81.000 K auf 15 Jahre überlassen.

(P. Z. 5704, M. Abt. 13, 1520.) Dem Alfred Mechelba wird der einfache Gruftplatz Gruppe 1, Nummer 3 im Südwestfriedhofe um die Gebühr von 300.000 K auf Friedhofsdauer überlassen. Auf diesem Platze hat der Gesuchsteller nach Erwirkung der Baubewilligung eine einfache Gruft für sechs Leichen auf eigene Kosten zu erbauen.

(P. Z. 5703, M. Abt. 3, 1374.) Die Anlage von sechs Gartengruftplätzen und zweier eigener Gräber im Groß-Fiedlersdorfer Friedhofe wird genehmigt. Dem Rudolf Eberl wird der Gartengruftplatz Nummer 2 im Groß-Fiedlersdorfer Friedhofe mit einem Ausmaße von 3·6 m Länge und 2·2 m Breite um die Gebühr von 700.000 K auf Friedhofsdauer überlassen. Der Gesuchsteller hat auf diesem Platze nach Erwirkung der Baubewilligung eine einfache Gruft für sechs Leichen auf eigene Kosten zu erbauen.

(P. Z. 5702, M. Abt. 13, 619.) Die Ueberlassung des einfachen Gruftplatzes Nummer 39 in der Gruppe A des Friedhofes zu Neustift am Walde an Helene Rothballe um die Gebühr von 250.000 K wird nachträglich genehmigt.

(P. Z. 5701, M. Abt. 13, 1962.) Der Viktorine Herzer wird der einfache Gruftplatz Gruppe B, Nummer 1a im Ober-St. Veiter Friedhofe mit einem Flächenausmaße von 5·7 m² um die Gebühr von einer Million Kronen auf Friedhofsdauer überlassen. Die Gesuchstellerin hat auf diesem Platze nach Erwirkung der Baubewilligung eine einfache Gruft für sechs Leichen zu erbauen. Vor Inangriffnahme der Bauarbeiten hat die Gesuchstellerin eine Skizze über die beabsichtigte Gesamtanlage der M. Abt. 22 zur Genehmigung vorzulegen.

(P. Z. 5400, M. Abt. 13, 1747.) Dem Franz Wittmann wird der einfache Gruftplatz Nummer 41 links vom Eingange des Sieberinger Friedhofes um die Gebühr von 600.000 K auf Friedhofsdauer überlassen. Der Gesuchsteller hat auf diesem Platze nach

Erwirkung der Baubewilligung eine einfache Gruft für sechs Leichen auf eigene Kosten zu erbauen.

(P. Z. 5399, M. Abt. 13, 1921.) Dem Dr. Arnold Czech wird das eigene Grab Gruppe 12, Reihe 1, Nummer 8a im Sieberinger Friedhofe um die Gebühr von 250.000 K auf Friedhofsdauer überlassen.

(P. Z. 5395, M. Abt. 13, 1615.) Dem Dr. Anton Malawasos wird das eigene Grab Gruppe A, Nummer 59a im Hernalser Friedhofe um die Gebühr von 90.000 K auf 15 Jahre überlassen.

(P. Z. 5394, M. Abt. 13, 1649.) Der Emma Patel wird das heimgefallene eigene Grab Gruppe 25, Reihe 1, Nummer 20 im Meidlinger Friedhofe um die Gebühr von 81.000 K auf 15 Jahre überlassen.

(P. Z. 5396, M. Abt. 13, 1614.) Dem Josef Bauer wird das eigene Grab Gruppe A, Nummer 60a im Hernalser Friedhofe um die Gebühr von 108.000 K auf die Dauer von 15 Jahren überlassen.

(P. Z. 5397, M. Abt. 13, 1749.) Der Stephanie Jungwirth wird der einfache Gruftplatz Gruppe 20, Nr. 96 im Hiezinger Friedhofe um die Gebühr von einer Million Kronen auf Friedhofsdauer überlassen. Die Gesuchstellerin hat auf diesem Platze nach Erwirkung der Baubewilligung eine einfache Gruft auf eigene Kosten zu erbauen.

(P. Z. 5398, M. Abt. 1960.) Der Paula Kraus wird der Gruftplatz Gruppe 28, Nummer 1 im Hiezinger Friedhofe mit einem Flächenausmaße von 16 m² um die Gebühr von 2.250.000 K auf Friedhofsdauer überlassen. Die Gesuchstellerin hat auf diesem Platze nach Erwirkung der Baubewilligung eine einfache Gruft für sechs Leichen auf eigene Kosten zu erbauen und die nach Errichtung der Gruft erübrigenden seitlichen Grundstreifen auf eigene Kosten gärtnerisch instandzuhalten.

(P. Z. 5391, M. Abt. 13, 1667.) Das im Benützungrechte des Karl Rebracha befindliche Grab Nr. 88 auf der ehemaligen mohammedanischen Abteilung des Döbblinger Friedhofes wird von der Gemeinde Wien zurückgenommen und dem Genannten das heimgefallene eigene Grab Gruppe 27, Reihe 1, Nummer 2 im selben Friedhofe auf Friedhofsdauer überlassen, wenn von ihm eine Gebührenaufzahlung von 40.200 K geleistet wird.

(P. Z. 5723, M. Abt. 13, 1987.) Vom 1. Juni 1922 angefangen werden die Verpflegsgelühren in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ mit 8000 K für die dritte Verpflegsklasse, mit 4000 K für die zweite Verpflegsklasse und in der Pflegeanstalt Ybbs a. D. mit 3000 K für die dritte (letzte) Verpflegsklasse für den Kopf und Tag festgesetzt.

(P. Z. 5344, M. Abt. 13, V, 852/21.) Dem Ansuchen des Ferdinand Böckl um Nachsicht der Zahlung der für seine Gattin Marie im Spitale der Stadt Wien aufgelaufenen Verpflegskosten wird keine Folge gegeben, jedoch die Bezahlung dieser Kosten in Monatsraten zu je 2000 K bewilligt.

(P. Z. 5390, M. Abt. 13, 1875.) Der Magistrat wird ermächtigt, die eigenen Gräber in der Gruppe 31 unter Zugrundelegung der Gebührensätze für heimgefallene Gräber (die Gräber Nr. 110 bis 126 in der Gruppe 44 im Hernalser Friedhofe) um die Gebühr von 90.000 K zu vergeben. Diese Ansätze gelten bei Vergebung auf 15 Jahre.

(P. Z. 5705, M. Abt. 13, 1888.) Die Vergebung von eigenen Gräbern in laufender Reihe gegen Erlag der tarifmäßigen Grabstellgebühren im Sieberinger Friedhofe wird eingestellt. Die in diesem Friedhofe noch vorhandenen neuen eigenen Gräber sind um die Gebühren für heimgefallene Gräber mehr einem 100 prozentigen Zuschlage zu vergeben. Die Gebühren für heimgefallene Gräber werden künftig durch den Stadtsenat bestimmt.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 5386, M. Abt. 49, 3740.) Dem Ausschuss VII wird für den Rest des Jahres ein Zuschußkredit von vier Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 703/5 (Förderung des Körperportes) bewilligt.

Berichterstatter StR. Speiser:

Ueber ihr Ansuchen werden in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 5360, M. Abt. 2, 5119) Gartenarbeiter Franz Diener mit einem jährlichen Ruhegenusse von 16.006 K;

(P. U. 5350, M. Abt. 2, 3355) Inspektor für archäologische Erforschung Wiens Josef Nowalski-Biska mit einem jährlichen Ruhegenusse von 67.982 K;

(P. Z. 5361, M. Abt. 2, 3643) definitiver Viehmarktschlachthofarbeiter Johann Melzmus mit einem jährlichen Ruhegenusse von 31.500 K;

(P. Z. 5359, M. Abt. 2, 3133) Gartenarbeiterin Katharina Irger mit einem jährlichen Ruhegenusse von 80.460 K;

(P. Z. 5354, M. Abt. 2, 4108) Sanitätsgehilfe Anton Wagner mit einem jährlichen Ruhegenusse von 71.400 K;

(P. Z. 5345, M. Abt. 2, 3585) Architekt Silvester Reif mit einem jährlichen Ruhegenusse von 136.890 K;

(P. Z. 5355, M. Abt. 2, 16752) definitiver Straßenarbeiter Franz Hermann mit einem jährlichen Ruhegenusse von 17.784 K;

(P. Z. 5714, M. Abt. 2, 3835) Elise Voos, Köchin des Bürger-versorgungshauses, mit einem jährlichen Ruhegenusse von 34.560 K;

(P. Z. 5715, M. Abt. 2, 671) Beamter des Kanzeleihilfsdienstes Johann Randa mit einem jährlichen Ruhegenusse von 66.960 K;

(P. Z. 5716, M. Abt. 2, 4946) Schuhmacherwerkmeister des Versorgungshauses in Lainz Matthäus Philippi mit einem jährlichen Ruhegenusse von 65.240 K;

(P. Z. 5356, M. Abt. 2, 4255) Straßenarbeiter Franz Pol mit einem jährlichen Ruhegenusse von 35.520 K;

(P. Z. 5358, M. Abt. 2, 16754/21) Fuhrwerksbetriebskutscher Johann Neubursky mit einem jährlichen Ruhegenusse von 9073 K;

(P. Z. 5357, M. Abt. 2, 1280) Straßenarbeiter Johann Picha mit einem jährlichen Ruhegenusse von 16.500 K;

(P. Z. 5351, M. Abt. 2, 2767) Reinigungsfrau des Bürger-versorgungshauses Aloisia Blobsky mit einem jährlichen Ruhegenusse von 14.850 K;

(P. Z. 5352, M. Abt. 2, 4950) Titularoberamtsgehilfe Julius Smetana mit einem jährlichen Ruhegenusse von 63.720 K;

(P. Z. 5362, M. Abt. 2, 16313/21) Schlachthofarbeiter Johann Sedivy mit einem jährlichen Ruhegenusse von 21.924 K;

(P. Z. 5363, M. Abt. 2, 3920) Viehmarktschlachthofarbeiter Josef Bal mit einem jährlichen Ruhegenusse von 21.060 K;

(P. Z. 5364, M. Abt. 2, 3641) provisorischer Viehmarktschlachthofarbeiter Ignaz Terabel mit einem jährlichen Ruhegenusse von 44.940 K;

(P. Z. 5365, Gg. 6053) Magazinarbeiterin der Lagerhäuser Marie Stiasny mit einem jährlichen Ruhegenusse von 10.121 K;

(P. Z. 5353, M. Abt. 2, 4949) Titularoberamtsgehilfe Karl Buntal mit einem jährlichen Ruhegenusse von 63.720 K;

(P. Z. 5348, M. Abt. 2, 3690) Kinderwärterin Emilie Masmas mit einem jährlichen Ruhegenusse von 32.292 K;

(P. Z. 5349, M. Abt. 2, 12122/20) Kanzeleidirektionsadjunkt Rudolf Sindensky mit einem jährlichen Ruhegenusse von 103.680 K;

(P. Z. 5347, M. Abt. 2, 2982) Pflegerin des Versorgungshauses in Pöbbs an der Donau Magdalena Wittmann mit einem jährlichen Ruhegenusse von 28.350 K;

(P. Z. 5346, M. Abt. 4197) Oberwäscherin Elisabeth Sezer mit einem jährlichen Ruhegenusse von 35.280 K.

(P. Z. 5722, M. D. 2831.) Der F. F. führung des Ruhegenusses des Direktors i. R. Viktor Belten-Schöffel mit einem jederzeit abbaufähigen Betrage von monatlich 36.000 K unter Wahrung der bereits erworbenen Rechtsansprüche und gleichzeitiger Einstellung der bisherigen Zulagen wird zugestimmt.

(P. Z. 5725, St. Sch. N. I, 1375.) Der prov. Lehrer Gregor Winterle wird gemäß § 9 des n.-ö. Landesgesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, im Vorordnungswege mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 1922 (Rangstag 10. Juni 1911) zum Volksschullehrer ernannt.

(P. Z. 5724, St. Sch. N. I, 1615.) Die prov. Lehrerin Anna Fintl wird gemäß § 9 des n.-ö. Landesgesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, im Vorordnungswege mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 1922 (Rangstag 6. Mai 1917) zur Volksschullehrerin ernannt.

(P. Z. 5718, M. Abt. 2, 4480.) Der Konstriktionsamtsbizdirektor Gustav Fleischmann wird über Ansuchen mit einem Ruhegenusse von zusammen 135.000 K in den bleibenden Ruhestand versetzt. Gleichzeitig wird ihm in Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienstleistung der Titel „Konstriktionsamtsbizdirektor“ verliehen.

Von amtswegen werden in den zeitlichen Ruhestand versetzt:

(P. Z. 5707, M. Abt. 2, 2315) Gärtner „Am Steinhof“ Karl Gruschka mit einem Duizentengehalt von jährlich 29.408 K;

(P. Z. 5708, M. Abt. 2, 3211) definitiver Badewart Rudolf Hümann mit einem jährlichen Ruhegenusse von 18.370 K;

Von amtswegen werden in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 5706, M. Abt. 2, 1247) Köchin der Landespflegeanstalt Pöbbs Anna Ringler mit einem jährlichen Ruhegenusse von 29.295 K;

(P. Z. 5713, M. Abt. 2, 2320) Schlosser „Am Steinhof“ Franz Kosal mit einem jährlichen Ruhegenusse von 52.012 K;

(P. Z. 5710, M. Abt. 2, 1598) Marktaufseher Josef Pfisterer mit einem jährlichen Ruhegenusse von 57.348 K;

(P. Z. 5709, M. Abt. 2, 2003) Totengräberin des Versorgungshauses Pöbbs Anna Schwarz mit einem jährlichen Ruhegenusse von 64.800 K;

(P. Z. 5711, M. Abt. 2, 2354) Oberpfleger „Am Steinhof“ Heinrich Scholz mit einem jährlichen Ruhegenusse von 54.950 K;

(P. Z. 5712, M. Abt. 2, 2353) Oberpfleger „Am Steinhof“ Johann Hammer mit einem jährlichen Ruhegenusse von 52.661 K.

(P. Z. 5374, G. W. 891.) Der qualifizierte Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Karl Marek wird infolge werksärztlich erhobener bleibender Dienstunfähigkeit in den dauernden Ruhestand versetzt und sein Ruhegenuss vorläufig bis zur Genehmigung der Statuten der Pensionsklasse mit jährlich 6636 K bemessen.

(P. Z. 5379, M. D. 3124.) Die Dienstesentfagung der definitiven Beamtin des Kanzeleihilfsdienstes Mathilde Danneberg wird mit Wirksamkeit vom 15. Mai 1922 genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 4322, G. W. 2244.) Der derzeit im zeitlichen Ruhestande befindliche Kanzeleibeamte der städtischen Gaswerke Georg Reinwart wird gemäß § 101, Absatz b der Allgemeinen Dienstordnung über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Der Ruhebezug wird unter Zugrundelegung einer 31jährigen Dienstzeit (einschließlich der Kriegsmehrdienstzeit) mit 68.757 K jährlich bemessen, wovon 1500 K als Wohnungsgeld zu gelten haben. Der Ruhegenuss ist bei geänderten Verhältnissen abbaufähig.

(P. Z. 5366, R. St. U. 287.) Jakob Polorny, Wagner der städtischen Kraftstellwagenunternehmung, wird unter Zuerkennung eines jährlichen Ruhegenusses von 9172 K 76 h in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 5367, R. St. U. 286.) Der Schaffner Andreas Planz der städtischen Kraftstellwagenunternehmung wird unter Zuerkennung eines jährlichen Ruhegenusses von zusammen 7958 K 59 h in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 5369, G. W. 839.) Der Laternenwärter der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ Konrad Raitl wird auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Oktober 1920, P. Z. 15429, und der im Sinne desselben provisorisch getroffenen Bestimmungen über die Ruhe- und Versorgungsrenten über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und ihm vorläufig provisorisch auf Grund einer anrechenbaren Gesamtdienstzeit von 25 Jahren und seiner anrechenbaren letzten Jahresbezüge von zusammen 12.696 K (Höchstbezug) ein Ruhegenuss von 6649 K jährlich zuerkannt, wovon 730 K als Mietzinsbeitrag zu gelten haben. Die endgiltige Zuerkennung des Ruhegenusses nach Inkrafttreten der erst vom Stadtsenat zu genehmigenden Bestimmungen über die Einrichtung der Pensionsklasse sowie die jedesmalige Neubemessung dieses Ruhegenusses bei allfälligem Abbau der Bühne im Sinne des Punktes 1,

Absatz 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 8. April 1919, P. 3. 4824/19, wird ausdrücklich vorbehalten.

(P. 3. 5371, G.W. 1596.) Der im zeitlichen Ruhestand befindliche Kassier der städtischen Elektrizitätswerke Ludwig Tichner wird infolge werksärztlich erhobener bleibender Dienstunfähigkeit in den dauernden Ruhestand versetzt und ihm vorbehaltlich des Abbaues bei geänderten Lebensverhältnissen ein Ruhegenuß von jährlich 84.348 K zuerkannt.

(P. 3. 5373, G.W. 1200.) Die Hilfsarbeiterin der städtischen Elektrizitätswerke Marie Eisraind wird infolge werksärztlich erhobener bleibender Dienstunfähigkeit in den dauernden Ruhestand versetzt und ihr Ruhegenuß vorläufig bis zur Genehmigung der Statuten der Pensionskasse mit jährlich 6628 K festgesetzt.

(P. 3. 5372, G.W. 1483.) Der Vizeinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Anton Traß wird infolge werksärztlich erhobener bleibender Dienstunfähigkeit in den dauernden Ruhestand versetzt und ihm vorbehaltlich des Abbaues bei geänderten Lebensverhältnissen ein Ruhegenuß von bis auf weiteres jährlich 102.238 K gegen dem zuerkannt, daß der Genannte auf sein Guthaben am Generalkonto des Sparvereines der Beamten und Diener der Internationalen Elektrizitätsgesellschaft von 5782 K 26 h pro 31. Dezember 1921 nebst den seither aufgelaufenen Zinsen zugunsten des Pensionsfonds für die Angestellten der städtischen Elektrizitätswerke verzichtet.

(P. 3. 5368, Str.B. P 41/96/II/21.) Die Beamtin der städtischen Straßenbahnen Aurelia Marek wird unter Vorbehalt des Abbaues der Pensionsbezüge bei geänderten Verhältnissen mit den dienstordnungsmäßigen Bezügen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. 3. 5209, M.D. 188.) Zu Feuerwehrobermeistern in Gruppe III werden ernannt: Telegraphenmeister Alois Sticha (4. Stufe der 5. Bezugsklasse, Rang 10. September 1920, Reihung nach Oberexerziermeister Göthmanns). Telegraphenmeister Eduard Prohaska (2. Stufe der 5. Bezugsklasse, Rang 11. April 1922, Reihung nach Feuerwehrobermeister Alois Sticha). Exerziermeister Franz Gscharr (2. Stufe der 5. Bezugsklasse, Rang 15. April 1922, Reihung nach Feuerwehrobermeister Eduard Prohaska).

(P. 3. 5378, M.D. 3118.) Die Dienstentfagung der definitiven Beamtin des Kanzleihilfsdienstes Marie Schreiner wird mit Wirksamkeit vom 31. Mai 1922 genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. 3. 5788, St. Sch. N. I, 986.) Es werden folgende erlebte Schulleiterstellen besetzt:

1. R.B.Sch. 1. Stubenbastei 3 Ferdinand Soefex;
2. R. u. M.B.Sch. 2. Feuerbachstraße 3 Josef Ramharter;
3. R.B.Sch. 2. Sternedplatz 1 Wenzel Fuchs;
4. R.B.Sch. 3. Hainburger Straße 40 Johann Kellermann;
5. R.B.Sch. 14. Selzergasse 19 Emanuel Hartmann;
6. R.B.Sch. 17. Kalvarienberggasse 33 Karl Haschke;
7. R.B.Sch. 17. Biersfeldergasse 96 Leopold Grafenberger;
8. R.B. u. B.Sch. 18. Schopenhauerstraße 79 Ludwig Hermann;
9. R.B.Sch. 20. Pöchlarnstraße 14 Karl Wache;
10. R.B.Sch. 20. Vorgartenstraße 42 Julius Plenk;
11. M.B.Sch. 9. Galileigasse 3 Irene Rosenthal;
12. M.B.Sch. 10. Herzgasse 27 Karl Höttl;
13. M.B.Sch. 11. Entplatz 4 Edgar Weprich;
14. M.B. u. B.Sch. 14. Benedikt Schellinger-Gasse 1/3 Anna Schobesberger;
15. M.B.Sch. 14. Kröllgasse 20 Franz Schwarz;
16. M.B.Sch. 20. Siromstraße 78 Leopold Speneder;
17. R.B.Sch. 1. Freyung 6 Otto Ronge;
18. R.B.Sch. 2. Blumauergasse 21 Emanuel Rüstschitz;
19. 2. R.B.Sch. 2. Schönnungasse 2 Johann Schedling;
20. R.B.Sch. 3. Kolonizgasse 15 Karl Schrumpf;
21. R.B.Sch. 5. Stoiberggasse 53 Anton Pechot;
22. R. u. M.B.Sch. 9. Währinger Straße 43 Karl Meidhard;
23. R.B.Sch. 10. Puchbaumgasse 55 Karl Bod;

24. R.B.Sch. 12. Johann Hoffmann-Platz 20 Karl Enselein;
25. R. u. M.B.Sch. 13. Am Platz 2 Josef Futterer;
26. R.B.Sch. 13. Diesterweggasse 30 Heinrich Kraft;
27. R. u. M.B.Sch. 13. Speisinger Straße 44 Ludwig Dostal;

28. 2. R.B.Sch. 16. Ottakringer Straße 150 Franz Kopfa;
29. R.B.Sch. 16. Payergasse 18 Hans Weit;
30. R.B.Sch. 17. Knollgasse 6 August Geher;
31. R. u. M.B.Sch. 18. Michaelerstraße 30 Richard Föschum;
32. R.B.Sch. 18. Schulgasse 19 Theodor Hofbauer;
33. R. u. M.B.Sch. 19. Windhabergasse 2 Franz Zellinek;
34. R.B.Sch. 20. Wasnergasse 33 Adolf Glaner;
35. R. u. M.B.Sch. 21. Amisstraße 25 Rudolf Sait;
36. R. u. M.B.Sch. 21. Dr. Albert Gehmann-Gasse 187 Albert Schwanke;

37. R. u. M.B.Sch. 21. Meißnergasse 1 Wilhelm Kocjan;
38. M.B.Sch. 1. Johannesgasse 4 a Franziska Teufelberger;
39. M.B.Sch. 2. Leopoldgasse 3 Emma Goldberger;
40. M.B.Sch. 2. Novaragasse 30 Hulda Goldberger;
41. M.B.Sch. 7. Neustiftgasse 100 Luise Ortwein;
42. M.B.Sch. 10. Leibnizgasse 33 Josef Hess;
43. M.B.Sch. 12. Hobingergasse 5/7 Wilhelmine Eicher;
44. M.B.Sch. 13. Jennerstraße 1 Aloisia Germerheimer;
45. M.B.Sch. 14. Ortnergasse 4 Marie Ludwig;
46. M.B.Sch. 16. Gaullachergasse 49/51 Albert Grillwitzer;
47. M.B.Sch. 16. Liebhardsgasse 19 Johann Ewettler;
48. 1. M.B.Sch. 16. Roterdstraße 1 Rudolf Wimmer;
49. M.B.Sch. 17. Galitzgasse 25 Daniel Balczjo;
50. M.B.Sch. 18. Leitermayergasse 47 Berta Falk;
51. M.B.Sch. 18. Schulgasse 19 Anna Zellinek;
52. M.B.Sch. 20. Allerheiligenplatz 7 Josef Hansy;
53. M.B.Sch. 20. Gerhardusgasse 7 Elsa Hendl;
54. M.B.Sch. 20. Karajonogasse 14 Hermine Neumann.

Die Anträge des St. R. Kummelhardt, die Schulleiterstellen bei Post 14 mit Adam Weinrauch, Post 15 mit Hans Auer, Post 28 mit Rudolf Pflanzler, Post 37 mit Emanuel Schulz, Post 41 mit Marie Wanißschel und Post 50 mit Ernst Fischer zu besetzen, werden abgelehnt.

Berichterstatter St. R. Weber:

(P. 3. 5734, M. Abt. 16, Koon, 24.) Bauborschküsse an Siedlungsgenossenschaften für das Baujahr 1922.

Folgende Geschäftsklücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter St. R. Breiter:

(P. 3. 5388, M. Abt. 4, 1609) Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien. (G.R. als Vdg.)

Berichterstatter W. B. Emmerling:

(P. 3. 5387, M. Abt. 8, 1386) Investitionswirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen für 1922. Zuschußkredite.

(P. 3. 5726, Lgh. 20847.) Nachtrag II zum Gebührentarife für die Lagerhäuser und Aenderung des Tarifes für das Mühl-lagerhaus der Stadt Wien.

Berichterstatter St. R. Prof. Dr. Tandler:

(P. 3. 5043, M. Abt. 13, 695/21.) Aufassung der Selbstverwaltung des St. Marger Friedhofes.

(P. 3. 5389, M. Abt. 9, 3661.) Zeitweilige Schließung der Taubstummenanstalt in Döbling.

Berichterstatter St. R. Siegel:

(P. 3. 5385, M. Abt. 26, 1913.) Herstellung einer Rollbahn mit Handbetrieb in den Heil- und Pflegeanstalten in Döbs.

(P. 3. 5736, M. Abt. 26, 2398.) Baubewilligung für Stadtwerkverkaufungen auf die Häuser 3. Landstraße Hauptstraße 98, 4. Goldeggasse 28 und 30.

(P. 3. 5735, M. Abt. 26, 673.) Baubewilligung für ein vierstöckiges Wohnhaus auf Teilen der städtischen Liegenschaften Einl. 3. 3731 und 266, 3. Droyhgasse.

Berichterstatter StR. Koldra:

(P. Z. 5380, M. Abt. 45, 2428.) Grundtausch im 12., beziehungsweise 10. Bezirke, zwischen der Gemeinde Wien und Paul Glaser.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 5382, M. Abt. 1, 338.) Stellensystemisierung für den israelitischen Religionsunterricht an Volks- und Bürgerschulen.

(P. Z. 5719, Lgh. 18746.) Kollektivvertrag der Lagerhäuser der Stadt Wien.

(P. Z. 5720, M. Abt. 1, 617.) Anzahlung auf die Regelung der Pensionen der Pensionsparteien aus dem Stande der Kollektivvertragsbediensteten.

(P. Z. 5721, M. Abt. 1, 620.) Weitere Mehrzahlung an die aktiven Angestellten im Monate Mai 1922. Zuschuß nach dem Abbaugesetz an die Aktiven und Pensionsparteien.

(P. Z. 4076, 4100, M. Abt. 1, 454.) Gebührenvorschrift für die Angestellten der städtischen Unternehmungen.

(P. Z. 5717, M. Abt. 2, 5103.) Dr. Max Belf, Primararzt im Versorgungsheim in Pöbbs; Versehung in den dauernden Ruhestand über Ansuchen; Dank und Anerkennung des Gemeinderates.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 5381, M. Abt. 52, 1312.) Anerkennung für Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 31. Mai 1922.

Vorstehende: Die GRe. Grolig und Tser.

Amtsf. StR.: Koldra.

Anwesende: BB. Hof und die GRe. Alt, Benisch, David, Felbmann, Hadl, Hedorfer, Huber, Komrowsky, Linder, Josef Müller, Preyer, Reininger, Schön, Schmuizer, Bavrousel, Johann Witzmann, ferner Mag. Sekr. Dr. Hießmanskeder und Marktamt-Dior. Winkler.

Beurlaubt: GRe. Bdtisch.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Hartl.

Der Vorsitzende GRe. Grolig eröffnet die Sitzung und begrüßt den an Stelle des GRe. Roth vom Gemeinderate in den Gemeinderatsausschuß VI entsendeten GRe. Reininger.

Berichterstatter GRe. Alt:

(Aussch. Z. 737, M. Abt. 45, 2930.) I. Die Gemeinde Wien stimmt den von Dr. Rudolf Sieghart geplanten Zu- und Umbauten im städtischen Hause 13. Linzer Straße 386 unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen zu.

II. Die durch den Zubau an der linken Hofseite bedingte Entfernung von drei Bäumen wird zur Kenntnis genommen. Die Fällung hat der Bauführer auf seine Kosten zu besorgen, das Holz wird der Bezirksvertretung überlassen.

III. Das Wohnungsamt wird ermächtigt, zur symmetrischen Ausgestaltung der Hofseite einen weiteren Dachanbau auf der linken Seite, ferner die Erneuerung und Instandsetzung der Schauffeile und der Fußböden in den Erdgeschoswohnungen durch allfällige Äquivalentleitungen ausführen zu lassen.

Berichterstatter StR. Benisch:

(Aussch. Z. 717, M. Abt. III/11, 55.) Der Ankauf von je 2000 Exemplaren „Wiener Kinder“, erster und zweiter Teil, und von 3000 Exemplaren Volksschach Nr. 12, für den Bedarf der städtischen Schulen im Schuljahre 1922/23 vom Deutschen Verlage für Jugend und Volk auf Grund des Offertes vom 22. Mai 1922 wird genehmigt.

Berichterstatter GRe. Grolig:

(Aussch. Z. 728, M. Abt. 44/III, 20/10.) 1. Die Tarifposten 1 und 2 des städtischen Preistarifes Nr. 36 (Buchbinderarbeiten) vom Jahre 1912 werden vom 1. Mai 1922 an um 106.000 Prozent, 2. die Tarifposten 3 bis 8, 14 bis 19, 39 bis 52, 56 bis 67, 78 bis 88 und 94 bis 100 werden vom 1. Mai 1922 an um 126.000 Prozent erhöht.

Berichterstatter GRe. Linder:

(Aussch. Z. 460, M. Abt. 46, 5122.) Dem „Simmeringer Männerchor“ wird zur Abhaltung von Gesangsübungen die Mitbenützung des Turnsaales, der R. B. Sch. 11. Braunhubergasse 8 an jedem Dienstag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 712, M. Abt. 46, 2179.) Dem Fortbildungsschulrate Wien wird für die Unterbringung der sachlichen Fortbildungsschule für Schlosser die Mitbenützung von sieben Lehrzimmern, zwei Zeichenfälen und des im ersten Stockwerke gelegenen Lehrmittelzimmers der R. B. Sch. 2. Vorgartenstraße 42 an vier Werktagen — ausgenommen Samstag — in der Zeit von 2 Uhr bis 6 Uhr nachmittags unter der Bedingung gestattet, daß die Auswahl der Räume und die Festsetzung der Benützungstage nur im Einvernehmen mit der Schulleitung erfolgt.

(Aussch. Z. 713, M. Abt. 46, 2148.) Dem Fortbildungsschulrate wird zur Verlegung der sachlichen Fortbildungsschule für Schuhmacher in das Gebäude der R. B. Sch. 5. Bachergasse 14 die Mitbenützung von sieben Lehrzimmern, eines Zeichenzimmers und des Lehrmittelzimmers top. Nr. 46 an zwei Werktagen — ausgenommen Samstag — in der Zeit von 2 Uhr auf 6 Uhr nachmittags gegen jederzeit möglichen Widerruf unter der Bedingung gestattet, daß die Auswahl der Räume und die Festsetzung der Benützungstage nur im Einvernehmen mit der Schulleitung erfolgt.

(Aussch. Z. 714, M. Abt. 46, 2043.) Dem Deutschen Turnvereine Brigittenau wird zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung des Turnsaales und Turnplatzes der R. B. Sch. 20. Raffaelgasse 11 an jedem Dienstag und Donnerstag von 6 Uhr bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 715, M. Abt. 46, 2118.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 9. November 1921, Z. 1249, werden zur Unterbringung der sachlichen Fortbildungsschule für Niedererzeuger die Räume top. Nr. 104 und 130 an Stelle der Räume top. Nr. 81 und 82 im Gebäude der R. B. Sch. 17. Röhrgasse 2/4, sowie des Raumes top. 52 durch den Fortbildungsschulrat Wien, kostenlos gestattet.

(Aussch. Z. 716, M. Abt. 46, 2117.) Dem Fortbildungsschulrate Wien wird zur Erweiterung der sachlichen Fortbildungsschule für Wäschewarenherzeugerinnen in der R. B. Sch. 14. Heindlegasse 5 die Mitbenützung der Räume top. Nr. 102 und 104 im zweiten Stock dieses Gebäudes an jedem Montag und Dienstag von 2 Uhr bis 6 Uhr nachmittags kostenlos gestattet.

(Aussch. Z. 722, M. Abt. 40, 810.) Der Sportvereinigung Grinzing wird zur Abhaltung von Turnübungen des Turnsaales der allgemeinen R. B. Sch. 19. Mannagetttagasse 1 an jedem Dienstag und Freitag in der Zeit von 6 Uhr bis 8 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 730, M. Abt. 46, 2208.) Dem städtischen Kanzeleioberoffizial Gustav Tirold wird zur Abhaltung eines Schuhmacherkurses der Raum der Zustellungsdiener im Amtshause 3 an einem Tage wöchentlich von halb 5 Uhr bis 6 Uhr abends ab 24. Mai 1922 durch zehn Wochen unentgeltlich überlassen.

Folgendes Geschäftstück wird dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GRe. Benisch:

(Aussch. Z. 740, M. Abt. 46, 1773.) Adolf Frischler, Verlängerung des Bestandverhältnisses bezüglich der Kat.-Parz. 1024, Unter-Weidling.

Folgender Abänderungsantrag hiezu wurde genehmigt:

„Der Bestandvertrag wird nicht um zehn, sondern um 15 Jahre verlängert und jede bauliche Umgestaltung oder jeder Zubau bedarf der Zustimmung des Gemeinderatsausschusses VI.“

Handelsangestellter; (Aussch. B. 18390) Knobler Josef, Kaufmann; (Aussch. B. 12943) Kaliszer Ignaz, Privatbeamter; (Aussch. B. —) Lieber falsche Heinsch Majer, Journalist; (Aussch. B. 5008) Liebergall Lazar, Apotheker; (Aussch. B. 3) Lukas Gottlieb, Gärtner; (Aussch. B. 10782) Lauterbach Adam, absolviertes Jurist; (Aussch. B. 10781) Lauterbach Gittel, Private; (Aussch. B. 10610) Luz Josefina, Bedienerin; (Aussch. B. 85) Löss Josef, Wilhelmine und Hedwig; (Aussch. B. 51) Lautischer Oskar, akademischer Maler; (Aussch. B. 7476) Liebermann Isidor, Privatbeamter; (Aussch. B. 7312) Lazarowitsch Max, Bankbeamter; (Aussch. B. 12466) Lilienthal, Dr. Josef, Rechtsanwalt; (Aussch. B. 12684) Manzoni Hugo, Diurnist; (Aussch. B. 14133) Meisels Chanine, Gemischtwarenhandlender; (Aussch. B. 626) Miczel Heinrich, Ingenieur; (Aussch. B. 12482) Mendl Franz; (Aussch. 12107) Melles, Dr. Lazar, Firmenvertreter; (Aussch. B. 12000) Malaspina Eduard, Schmied; (Aussch. B. 19/21) Nawratil Adelheid, Pflegschaftsweser; (Aussch. B. 12486) Nachmias Robert Ifig, Handelsagent; (Aussch. B. 7806) Numann Fro, Metall- und Glaschmied; (Aussch. B. 12689) Neufeld Rubin, Firmenmitinhaber; (Aussch. B. 12690) Neufeld Bernhard, Firmenmitinhaber; (Aussch. B. 19026) Pflöhoda Anton, Glasarbeiter; (Aussch. B. 11841) Pini Ludwig Heinrich, Angestellter; (Aussch. B. 14083) Palinko Moses Kalman; (Aussch. B. 14084) Ratsprecher, Dr. Josef, Rechtsanwaltsanwärter; (Aussch. B. 12971) Rubin Chaim, Oberbuchhalter; (Aussch. B. 10846) Rines Martha, Bankbeamtin; (Aussch. B. 26) Rischla Richard, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 42) Roczel Adolf Eduard, Kaufmann; (Aussch. B. 12822) Roth Eugen, Kaufmann; (Aussch. B. 11856) Rittberg Chaim David, Beamter; (Aussch. B. 12259) Rosenmann Jakob, Buchhalter; (Aussch. B. 12268) Rottenreich Chaim, Kaufmann; (Aussch. B. 12256) Reichelt Gustav, Magaziner; (Aussch. B. 11864) Salomon Herich, Kürschnermeister; (Aussch. B. 3) Szibari Alois, Kaufmann; (Aussch. B. 13742) Schönberg Arnold Franz Walter, Komponist; (Aussch. B. 12119) Schaum Michael, Speibeur; (Aussch. B. 14085) Scherz, geb. Chodol Jda Martha Klara, Verkäuferin; (Aussch. B. 11525) Tauszig Feliz, Drogist; (Aussch. B. 12127) Tannenpaff Max, Photograph; (Aussch. B. 2952) Ulmar Cyril, Chemiker; (Aussch. B. 12274) Vogelbaum, Dr. Samuel, Firmengesellschafter; (Aussch. B. 11530) Wasserberger Jakob rekte Kopel, Kanzleidiener; (Aussch. B. 10500) Walter Otto, Mediziner; (Aussch. B. 13164) Zimmermann Wolf, Bankbeamter; (Aussch. B. 7223) Zupančič Franz, Assistent der E. W. A.; (Aussch. B. 10728) Zeiler Wolf Wilhelm, Geschäftsführer; (Aussch. B. 13615) Zojaczek Stanislaus, Kochgehilfe.

In folgenden Fällen werden die Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgelehnt: (Aussch. B. 6338) Arnold Thea Sophie, stud. phil.; (Aussch. B. 24) Appermann Paula, Kontoristin; (Aussch. B. 12190) Altman Johann, Feizer; (Aussch. B. 6352) Bloch Robert, Bankdirektor; (Aussch. B. 90) Botoli Franz Anton, Kammerfeger; (Aussch. B. 63) Borger Hermann, Kaufmann; (Aussch. B. 173) Brodheim Moses Feivel, Kaufmann; (Aussch. B. 28314) Bohanetz Thomas, Kaufmann; (Aussch. B. 5817) Böhm Rudolf, Firmenangestellter; (Aussch. B. 3459) Bod Adolf, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 12596) Brannweinher Israel, Handelsagent; (Aussch. B. 12286) Czapfel Hermann, Kaufmann; (Aussch. B. 9) Chojmowicz, Jakob, Kaufmann; (Aussch. B. 5948) Diler Hermann, Firmengesellschafter; (Aussch. B. 27505) Drasal Johann, Maschinenschlossergehilfe; (Aussch. B. 11593) Deutsch Leopold, Bundesbahnbediensteter; (Aussch. B. 8972) Domberger Samuel, Privatbeamter; (Aussch. B. 25) Dreßler vel Weintraub Schoje David, Geschäftsmann; (Aussch. B. 11749) Elis Anton, Geschäftsdiener; (Aussch. B. 11750) Engler Leib, Kaufmann; (Aussch. B. 32) Edlinger Anton Josef, Skontist; (Aussch. B. 1248) Ehrlich Selde, geb. Stier, Private; (Aussch. B. 10767) Feigler Alois, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 10180) Fessel Leib, Firmeninhaber; (Aussch. B. 29400) Frankl Wilhelm, Disponent; (Aussch. B. 12287) Fischer Karl, Kaufmann; (Aussch. B. 1060) Fiederer Heinrich, Firmenmitinhaber; (Aussch. B. 6996) Frank Adolf, Schmiedgehilfe; (Aussch. B. 6029) Friedhofer Samuel, Handelsagenturmitinhaber; (Aussch. B. 5949) Fuhrmann Josef, Dr., Bankbeamter; (Aussch. B. 68) Gredinger Aron Moses, Vertreter;

(Aussch. B. 186) Geiß Josef Ludwig, Dr., Bankdirektor; (Aussch. B. 11965) Garfunkel Anna, Kontoristin; (Aussch. B. 11964) Garfunkel Sophie, Privatbeamtin; (Aussch. B. 12161) Garfunkel Regina, erwerbslos; (Aussch. B. 16163) Gartenberg Chane Rosa, Private; (Aussch. B. 12162) Geiger Israel, Konzertmeister; (Aussch. B. 12129) Glüdmann Salomon, Wagenlackierer; (Aussch. B. 81) Hundert Josef, Handelsagent; (Aussch. B. 82) Hollinger Chaim, Kaufmann; (Aussch. B. 84) Hoffmann Alois, Gemischtwarenhändler; (Aussch. B. 11773) Hofmann Andreas, Buchhalter; (Aussch. B. 89) Hecht rekte Mählsbauer Wilhelm auch Wolf, Bankgeschäftsteilhaber; (Aussch. B. 12288) Hönigsberg Isak, Kaufmann; (Aussch. B. 2516) Hübner Filomena, Wirtschaftlerin; (Aussch. B. 12289) Holzjäger Hermann, Kaufmann; (Aussch. B. 12429) Harnik Aron, Privatbeamter; (Aussch. B. 26790) Häbel Artur, Zeichner; (Aussch. B. 12216) Habr Ferdinand Wenzel, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 11266) Jupiter Isak, Kaufmann; (Aussch. B. 104) Kliment Karl, Oberkontrollor; (Aussch. B. 8387) Klywult Kamilla, Kontoristin; (Aussch. B. 30282) Klier Berthold, Bankbeamter; (Aussch. B. 18077) Kintisch rekte Kubs Isak, Handelsangestellter; (Aussch. B. 13078) Kintisch Marie Auguste, Absolventin der Exportakademie; (Aussch. B. 7302) Koller Robert, Buchhalter; (Aussch. B. 163) Kolb Rosalia, Private; (Aussch. B. 11795) Krammer falsche Freidmann Nordo Leib, Sattler; (Aussch. B. 91) Krieken Israel, Student; (Aussch. B. 93) Kaspar Eduard, Oberweilmeister; (Aussch. B. 98) Klein Rense, Privatbeamtin; (Aussch. B. 103) Kolischer Hermine, Schauspielerin; (Aussch. B. 64) Kutz Israel, Handelsagent; (Aussch. B. 85) Konwida Julie, Stickerin; (Aussch. B. 88) Kraus Georg, Zeichner; (Aussch. B. 6209) Kramstein rekte Thaler Joel Mendel, Versicherungsbeamter; (Aussch. B. 21) Kertes Desider, Vertreter; (Aussch. B. 12318) Kdnigsberg Isak, Magister der Pharmazie; (Aussch. B. 115) Klinghoffer David Jona, Handelsagent; (Aussch. B. 12291) Kern Sucher Isak, Hochschüler; (Aussch. B. 12290) Körber Alexander Siegmund, Fabrikgesellschafter; (Aussch. B. 2527) Kommer Ernst, Kaufmann; (Aussch. B. 7113) Kveton Josef, Schneidergehilfe; (Aussch. B. 12175) Keßen Josef Leo, Handelsagent; (Aussch. B. 12663) Kral Alois Karl, Zimmermanngehilfe; (Aussch. B. 12660) Kleinberg Wilhelm, Bankbeamter; (Aussch. B. 8390) Kleiber Josef, Kirchendiener; (Aussch. B. 13255) Kanarek Moses, Hochschüler; (Aussch. B. 1144) Kellavh Johann, Fleischselcher; (Aussch. B. 46) Lamp Heinrich, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 10783) Lederer Berta; Advokaturbeamtin; (Aussch. B. 10677) Lönensfeld Josef, Hochschüler; (Aussch. B. 10599) Löwy Berta, geb. Semö, Private; (Aussch. B. 9656) Landau Ignaz, Magister der Pharmazie; (Aussch. B. 8432) Ladenheim Emanuel, Verkäufer; (Aussch. B. 53) Leszer Benjamin Wolf, Kaufmann; (Aussch. B. 12292) Lederberger Zacharias, Kaufmann; (Aussch. B. 7311) Leiter Gusta, Beamtin; (Aussch. B. 11994) Langsam Nchemias, Kaufmann; (Aussch. B. 12464) Lederer Josef, Glasermeister; (Aussch. B. 8428) Lints Julius, Pharmazent; (Aussch. B. 8251) Langer Isidor, Kaufmann; (Aussch. B. 8053) Landerer Hugo, Hochschüler; (Aussch. B. 12953) Lindner Anton, Kaufmann; (Aussch. B. 11559) Mink Isak, Dr., Zahnarzt; (Aussch. B. 3032) Melzer Salomon, Lederhändler; (Aussch. B. 12293) Mark Alfred, Kaufmann; (Aussch. B. 12487) Muffenblatt Simon, Uhrmachermeister (Aussch. B. 25) Neubauer Johann, Heizhausarbeiter; (Aussch. B. 4506) Neudöfler Chaim, Kürschner; (Aussch. B. 13107) Dndrokel Johann, Privat; (Aussch. B. 5) Dehler Johann, Skontist; (Aussch. B. 134) Poppy Vitalis Ludwig Albert, Beamter; (Aussch. B. 13286) Paporisch David, Schuhwarenhändler; (Aussch. B. 23159) Bislo Adolf, Fester; (Aussch. B. 13404) Palm Ella Daretta, Musiklehrerin; (Aussch. B. 12116) Pincus Siegbert, Dr., jüdischer Religionslehrer; (Aussch. B. 11668) Ruda Benjamin (Benzhon), Delekatessenhändler; (Aussch. B. 37) Rauchwerger Ralph, Magister der Pharmazie; (Aussch. B. 166) Ring Franz, Heizhausarbeiter; (Aussch. B. 12334) Rubinger Meschulim, Angestellter; (Aussch. B. 30536) Rehberger Gerson, Reisender; (Aussch. B. 844) Ruff Bernhard, Damenfrisier; (Aussch. B. 13290) Richter Wilhelm, Schloffer; (Aussch. B. 12261) Rosenstrauch Wilhelm, Student; (Aussch. B. 12260) Roßstein Tobias, Holzhändler; (Aussch. B. 12188) Ressel Alfred, stud. jur.; (Aussch. B. 12818) Rosenthal

Josef, Oberkellner; (Aussch. Z. 12699) Raiger Franz, Verschleber; (Aussch. Z. 11670) Sibromer Alfons, Kaufmann; (Aussch. Z. 12702) Szende Alexander, Kaufmann; (Aussch. Z. 7638) Silbermann Zsibor, Hochschüler; (Aussch. Z. 12977) Sprung Thune Markus, Firmenmitinhaber; (Aussch. Z. 12294) Sachsmann Bernhard, Kaufmann; (Aussch. Z. 30124) Sigall Fanny, Druckereibesitzerin; (Aussch. Z. 83) Staninka Adam, Kastenbinder; (Aussch. Z. 12117) Salpeter Jakob, Dr., Beamter; (Aussch. Z. 11891) Schmid Gedalie, Agent; (Aussch. Z. 12719) Scharf Amandus, Bahnarbeiter; (Aussch. Z. 12631) Schleifer Stephan, Schlossergehilfe; (Aussch. Z. 10537) Schmalenberg Georg, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 28605) Scheibin Franz, Tagelöhner; (Aussch. Z. 2493) Schönberg Charlotte, Zeichnerin; (Aussch. Z. 12827) Schopire Alexander, Dr., Rechtsanwalt; (Aussch. Z. 416) Stefanowicz Zsibor, Student; (Aussch. Z. 13007) Sternberg Mendel, Geschäftsteilhaber; (Aussch. Z. 15) Stanzel Friedrich, Geschäftsbdiener; (Aussch. Z. 12546) Sternbach Moz. Huterzeuger; (Aussch. Z. 12545) Sternbach Ignaz, Huterzeuger; (Aussch. Z. 13009) Tchlida Cyriu, Schlossergehilfe; (Aussch. Z. 13153) Tyman Saul, Kaufmann; (Aussch. Z. 88) Tomaschel Artur Ernst, Hochschüler; (Aussch. Z. 12295) Tennenbaum Chaim, Kaufmann; (Aussch. Z. 12271) Trettensteiner Anton, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 10158) Thiele-Starz Hildegard, Studentin; (Aussch. Z. 12296) Unger Leo, Kaufmann; (Aussch. Z. 10904) Wagner Anton, Provisionsagent; (Aussch. Z. 13030) Wurmbraun Moses, Kaufmann; (Aussch. Z. 75) Weinberg Friedrich, Buchhalter; (Aussch. Z. 74) Wallach Josef Paul, Kaufmann; (Aussch. Z. 253) Weinberg Markus Meier, Dr., Arzt; (Aussch. Z. 27836) Waller Eugen, Elektromonteur; (Aussch. Z. 12194) Wald Benjamin, Beni, Firmengesellschafter; (Aussch. Z. 13350) Woriczek Rosa, Private; (Aussch. Z. 13349) Woriczek Sabine, Heimarbeiterin; (Aussch. Z. 13611) Werner Julius, Geschäftsteilhaber; (Aussch. Z. 2291) Wolz Anton, Schneider; (Aussch. Z. 81) Wasserbogl Nathan, Hauptmannrechnungsführer i. R.; (Aussch. Z. 12142) Zafel Simon, Hausdiener.

In folgenden Fällen wird die Gebühr für die Aufnahme in den Heimatverband herabgesetzt: (Aussch. Z. 33) Eckhaus Josef, Kaufmann; (Aussch. Z. 21) Firafel Lorenz, Dachdeckermeister; (Aussch. Z. 39) Tretter Markus, Kaufmann; (Aussch. Z. 12365) Vanatta Johann, Glasbläser; (Aussch. Z. 33) Zieba Vadislav, Wehrmann.

In folgenden Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Gebühr für die Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen: (Aussch. Z. 70) Schneider Karl, Schaffner der städtischen Straßenbahnen.

In folgenden Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise die Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband widerrufen: (Aussch. Z. 23) Aschenbrenner Johann, Heizer; (Aussch. Z. 30) Zellinek Anna, Hebamme; (Aussch. Z. 31) John Alois, Speisenträger; (Aussch. Z. 101) Koch Pauline, Beamtin; (Aussch. Z. 37) Taucher Josef, Angestellter; (Aussch. Z. 26) Bizala Franziska, Hilfsarbeiterin.

In nachfolgenden Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen: (Aussch. Z. 13063) Gotter Josefina, Näherin; (Aussch. Z. 10697) Bergler Ottolar, Fabrikarbeiter.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtrate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Richter:

(Aussch. Z. 33, M. Abt. 49, 1576.) Regelung der Gebühren für die Besöderung der Schöblinge.

Berichterstatter StR. Sellmann:

(Aussch. Z. 33, M. Abt. 48, 298.) Bewilligung der Mittel für Studienreise von Mitgliedern des Stadtschulrates nach Deutschland.

Bezirksvertretungen

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 31. Mai 1922.

Vorsitzender: BB. Johann Bergauer.

Schriftführer: Kanzleibeamter Flachy.

BB. Kövesdy führt Beschwerde über die Nichtbeachtung der Anträge der Bezirksvertretung durch einzelne Magistratsabteilungen und stellt neuerlich den Antrag, bei der Benennung der Straßen mit der gewünschten Deutlichkeit vorzugehen, hauptsächlich auch räumlich getrennte Straßen, wie zum Beispiele die Pfeilgasse, erkennbar zu machen.

Der Vorsitzende bemerkt, daß im Jahre 1920 und 1921 die Beschlüsse bezüglich der Pfeilgasse an die M. Abt. 28 weitergeleitet wurden, einmal auch eine Ortsverhandlung ausgeschrieben wurde, bei der über die Gehwegherstellung und den zu schaffenden Durchgang durch das städtische Haus Stolzenthalgasse 11 verhandelt wurde. Der Vorsitzende verspricht, diese Angelegenheit neuerdings der M. Abt. 28 in Erinnerung zu bringen.

BB. Prof. Vogel macht auf den vor dem Wiener Stadttheater abgelagerten Schutt aufmerksam, der trotz Intervention der Bezirksvorstehung von der Straßensäuberung noch nicht entfernt wurde. Der Vorsitzende erklärt, das Nötige nochmals zu veranlassen.

BB. Biba klagt über die starke Rauchentwicklung des Rauchfangs des städtischen Volkshades in der Florianigasse, wodurch die umliegende Bevölkerung arg in Mitleidenschaft gezogen ist. Der Vorsitzende verspricht, diesem Uebel nachzugehen, da es sich in diesem Falle wahrscheinlich um die Außerbetriebsetzung des seinerzeit angebracht gewesenen Rauchverzehrs handeln dürfte.

BB. Koch berichtet über die beabsichtigte Verlegung des im Schulgebäude 8. Lange Gasse 36 untergebrachten Kindergarten in das Wohnhaus 8. Schmidgasse 11. Der Vorsitzende erklärt, diesbezüglich nähere Erkundigungen einzuziehen, die Gefamtlage vorerst in Augenschein zu nehmen und dann gegebenenfalls unter Einberufung einer Kommission diese Angelegenheit in Ordnung zu bringen.

BB. Hofner macht auf die Verkehrsmissstände auf dem Uhlplatz, die durch Radfahrer in den Abendstunden herbeigeführt werden, aufmerksam und ersucht um Abhilfe. Der Vorsitzende verspricht, in dieser Angelegenheit beim Kommissariate Josefstadt vorzusprechen.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 26. Mai 1922.

Vorsitzender: BB. August Sigl.

Schriftführer: Kanzleileiter Neuwirth.

Der Vorsitzende berichtet über den Stand der Arbeiten auf dem Jugendspielplatz und teilt mit, daß das Einfriedungsgitter aufgestellt sei und nun mit den Planierungsarbeiten begonnen werde.

Gespendet haben: Zsibor Braun 5000 K, Prof. Dr. R. A. Herzfeld 3000 K, Dr. Wilhelm Guttman 10.000 K, Chaim Selzer 10.000 K. BB. Mazanec hat das Ergebnis einer Sammlung der Werkstätte der Ostbahn per 22.500 K dem Vereine zur Errichtung und Erhaltung von Jugendspielplätzen im 10. Bezirke übergeben. Den Spendern, beziehungsweise dem BB. Mazanec für seine Tätigkeit wird einhellig der beste Dank ausgesprochen.

BB. Hermann und Genossen beantragen, daß das Verbindungsstor zwischen dem Botanischen und dem Belvederegarten zwecks direkten Uebertrittes offen gehalten werde und begründen dies damit, daß die zahlreichen Schulkinder, welche diese Gärten in Begleitung der Lehrpersonen besuchen und auch die anderen Besucher einen unnötigen und lästigen Umweg machen müssen, um von dem einen in den anderen Garten zu gelangen. (Einstimmig angenommen.)

HR. Schleimer ersucht den Vorsitzenden, das Erforderliche zu veranlassen, damit der obere Teil der Vogenburger Straße, von der Troststraße bis zum Linienamte, bespritzt werde. HR. Sigl bemerkt hiezu, daß der erwähnte Straßenzug sich in der Verwaltung des Landes Niederösterreich befindet und daß er schon seinerzeit im niederösterreichischen Landtage die Bespritzung verlangt habe. Jedensfalls werde er die erforderlichen Schritte einleiten.

HR. Friedl bringt den schlechten Zustand der Pernerstorfergasse in der Strecke von der Vogenburger Straße bis zur Algingergasse zur Sprache und ersucht, daß die notwendigen Ausbesserungen des Straßentropers ehestens vorgenommen werden.

HR. Smit bespricht einen sicherheitsgefährlichen Uebelstand, der darin bestehe, daß im Gehwege in der Triester Straße, zirka 200 Schritte vom Hause Dr.-Nr. 100, Röhren ausgegraben und die Deffnung nicht ordnungsgemäß verschüttet wurde. Da die Passage dort sehr enge sei, wird der Verkehr der zahlreichen Fußgänger sehr behindert, weshalb er um Abhilfe ersuche.

HR. Fuchs ersucht den Vorsitzenden, zu veranlassen, daß 1. das Bankett in der Triester Straße, welches sehr schadhast sei, mit Mörtel ausgebessert und 2. die Wienerbergstraße, die ganz aufgeföhren und daher für das schwere Fuhrwerk unbenutzbar sei, wieder instandgesetzt werde, da seit Kriegsbeginn diese Straße nicht mehr gepflegt wurde.

Sitzungen:

6. Bezirk: 19. Juni, 5 Uhr nachmittags.

16. Bezirk: 16. Juni, 6 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Fahrpreiserhöhung auf den Straßenbahnen.

Gemeinderatsbeschuß vom 8. Juni 1922.

Ab 13. Juni 1922 werden die Preise für Einzelfahrtscheine und Zeitkarten, ab 19. Juni 1922 für Wochenkarten erhöht, und zwar:

A. Tarifgebiet I. Der beim Schaffner gelöste Tagesfahrtschein auf 150 K, der im Vorverkauf gelöste Tagesfahrtschein auf 144 K, der Abendfahrtschein auf 200 K, der Frühfahrtschein auf 104 K, der Kinderfahrtschein auf 20 K, der Kinderfahrtschein im Vorverkauf auf 10 K, der Schülerfahrtschein auf 35 K, der Fahrtschein für die Sondertarifstrecken auf 40 K, der Nachtfahrtschein auf 450 K, die Mehrkarten mit einmonatiger Gültigkeit auf 18.500 K, die Mehrkarten mit halbjähriger Gültigkeit auf 92.500 K, die Streckenkarten für zwei Teilstrecken auf 7400 K, die Streckenkarten bis zu fünf Teilstrecken auf 9250 K, die Streckenkarten für mehr als fünf Teilstrecken auf 11.100 K, der Hin- und Rückfahrtschein auf 230 K, die Wochenkarte auf 1800 K.

B. Tarifgebiet II. Für eine Fahrt auf einer Teilstrecke auf 40 K, für eine Fahrt auf zwei Teilstrecken auf 80 K, für eine Fahrt auf drei Teilstrecken auf 120 K, für eine Fahrt auf vier Teilstrecken auf 150 K, Kinderfahrtschein auf 20 K, Kinderfahrtschein im Vorverkauf auf 10 K, Schülerfahrtschein im Vorverkauf auf 35 K.

C. Ausnahmestarif. Der beim Schaffner gelöste Tagesfahrtschein auf 150 K, der im Vorverkauf gelöste Tagesfahrtschein auf 144 K, der Abendfahrtschein auf 200 K.

D. Gültig für das Tarifgebiet I und II. Das Mindestausmaß der Mehrgebühr, welche von Fahrgästen, die ohne gültigen Fahrtausweis angetroffen werden, zu entrichten ist, wird auf 600 K erhöht.

E. Reisegepäck auf den Dampfstraßenbahnen. Die Gebühr für ein Stück Reisegepäck wird auf 200 K, das Bagergeld für Reisegepäck für ein Stück auf 100 K, die Mindestgebühr an Bagergeld auf 500 K erhöht.

Fahrpreiserhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Böhleinsdorf—Salmannsdorf.

Mit Wirksamkeit vom 13. Juni 1922 werden die Fahrpreise in nachstehender Weise erhöht:

I. Allgemeiner Tarif. A. An Werktagen: Für eine erwachsene Person auf 150 K, für Kinder auf 80 K; B. An Sonn- und Feiertagen: Für eine erwachsene Person oder ein Kind auf 300 K.

II. Besonderer Tarif für Einheimische mit Erkennungsarte: Für eine erwachsene Person auf 70 K, für Kinder auf 20 K, für Schüler auf 35 K.

Fahrpreiserhöhung auf den Linien der städtischen Kraftstellwagenunternehmung.

Die Fahrpreise auf den Linien der städtischen Kraftstellwagenunternehmung werden mit Wirkung vom 10. Juni 1922 wie folgt erhöht:

Fahrpreise im Nachtverkehre. (Von 10 Uhr 30 Minuten abends bis Betriebschluß): Für Erwachsene und Kinder: eine Teilstrecke auf 300 K, zwei Teilstrecken auf 600 K, drei Teilstrecken auf 900 K, vier oder mehr Teilstrecken auf 1200 K.

Kraftstellwagen-Sonderfahrten: 4000 K pro Stunde bei Tag (7 Uhr früh bis 10 Uhr 30 abends), 6000 K pro Stunde bei Nacht (10 Uhr 30 abends bis 7 Uhr früh), 1200 K per Kilometer ab Garage, 20.000 K Minimaltarif für eine Bestellung.

Alle anderen Tarifbestimmungen bleiben unverändert.

Wiener Kommunalsparkassen.

Mai 1922.

Zentralsparkasse. Im Mai wurden bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in der Hauptanstalt und den Zweiganstalten von 11.551 Parteien 1.725.555.768 K eingelegt und an 3973 Parteien 1.589.521.882 K rückbezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende Mai 1.396.555.585 K. Im Hypothekendarlehensgeschäfte wurden 3.030.000 K zugewährt und 5.439.644 K rückbezahlt, so daß sich der Stand der Hypothekendarlehen am 31. Mai auf 51.787.434 K belief. Der Stand der Wertpapiere betrug am 31. Mai 62.966.550 K, an Wechseln und Schatzscheinen besaß die Anstalt am 31. Mai 148.697.000 K.

Kommunalsparkasse Rudolfsheim. Im Mai wurden von 2560 Parteien 75.264.473 K eingelegt und an 1845 Parteien 35.004.796 K rückbezahlt. Mit Ende Mai betrug der Stand der Gesamteinlagen 549.049.945 K, der Hypothekendarlehen 53.630.864 K, der Gemeinbedarfarlehen 3.800.000 K, der Gesamtvereffekten 47.538.100 K, der Reservefonds 4.227.464 K.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 4. bis 10. Juni 1922.

An Gemüse und Grünwaren erhielten die Märkte in der abgelaufenen Woche eine Anlieferung von insgesamt 22.167 q, um 235 q mehr als in der Vorwoche. Hinsichtlich Gemüse hatten die Märkte gute Zufuhren. Anfangs der Woche wurden hauptsächlich größere Mengen von Salat zugeführt, darunter am ersten Tage noch Neusiedler Salat. Im Laufe der Woche verringerten sich die Salatzufuhren wesentlich, wodurch der zu Wochenanfang niedrige Salatpreis schließlich eine ganz wesentliche Erhöhung erfuhr. Im vermehrten Ausmaße wurden Kohl, Kohlrabi, Gärtnererbsen und Karfiol angeliefert, so daß die Preise der genannten Gemüsesorten im Laufe der Woche zurückgingen. Auch rote Rüben (Grundware) langten auf dem Raschmarke in dieser Woche zum ersten Male ein. Günstig war auch die Zufuhr an Spargel, die Preise blieben unverändert. Die Zufuhr von Zwiebel italienischer und ägyptischer Provenienz war verhältnismäßig gering, aber bei schwacher Nachfrage bedarfsdeckend, da Frischgemüse reichlich vorhanden war. Aus dem Burgenlande langten diese Woche die ersten feldmäßig gebauten Erbsen ein. An Kartoffeln erhielten die Märkte eine Anlieferung

von insgesamt 5217 q, 1893 q weniger als in der Vorwoche. Es langten ein: Aus Niederösterreich zirka 2000 q, aus dem Burgenlande 100 q, aus Deutschland 540 q, aus Polen 395 q und aus Italien zirka 2180 q. Inländische und polnische Kartoffeln waren noch aus den Vorwochen vorrätig. Der Absatz von alten Kartoffeln war schleppend. Von Kartoffeln italienischer Herkunft langten genügende Mengen ein, doch zeigten die Preise für diese Ware schwach steigende Tendenz.

An Agrumen erhielten die Märkte insgesamt 1186 Kisten, um 526 Kisten weniger als in der Vorwoche. An Drangen, deren Saison bereits zu Ende ist, langte nur mehr eine unbedeutende Menge ein. Die Beschickung des Marktes mit Zitronen verringerte sich gleichfalls; von beiden Sorten waren jedoch noch genügende Restbestände auf den Märkten vorrätig. Ananas trafen aus Italien in geringerer, aus dem Burgenlande in reichlicher Menge ein. Ananasbeeren aus dem Burgenlande verteuerten sich gegen Wochenende. Diese Obstsorten fanden beim Publikum infolge der hohen Preise keinen besonderen Anklang.

An Pilzen niederösterreichischer Provenienz waren insgesamt 200 kg eingelangt.

An frischen Eiern wurden den Märkten insgesamt 331.100 Stück angeliefert, um 114.100 Stück mehr als in der Vorwoche. Sie waren in der abgelaufenen Woche in bedarfsdeckenden Mengen vorhanden. Mit Rücksicht auf die Verwendung zur Konservierung fanden sie raschen Absatz. Der Preis wies steigende Tendenz auf, er stieg per Stück bis auf 220 K.

Auf den Rindermärkten (einschließlich Kontumazmarkt) waren um 1271 Rinder weniger aufgetrieben. Bei sehr reger Kauflust stiegen die Preise gegen die Vorwoche um 500 bis 600 K und erhöhten sich auf dem Donnerstagmarkte neuerlich um 100 K per Kilogramm. Die Preise auf dem Kontumazmarkte waren gegen den freien Markt um zirka 200 K billiger. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 279 Rälber und 543 weidner Schweine weniger zugeführt. Bei lebhaftem Marktverkehre wurden Rälber um 500 bis 700 K und mehr, weidner Fleisch- und Fettschweine um 800 K und mehr per Kilogramm im Preise teurer gehandelt. Auf den Vorstienviehmärkten waren gegen die Vorwoche um 662 Fleisch- und um 987 Fettschweine weniger aufgetrieben. Bei sehr lebhaftem Marktverkehre erhöhten sich die Preise bei Fleisch- und Fettschweinen um durchschnittlich 700 K per Kilogramm und mehr. Auf dem Schafmarkte wurden gegen die Vorwoche um 130 Schafe weniger aufgetrieben. Der Preis stieg um 500 bis 600 K per Kilogramm.

Der Marktverkehr war in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, bis zum Freitage äußerst schwach. Freitag setzte im Großverkehre lebhafter Käuferbeteiligung ein. Dennoch verblieben für den Samstagdetailmarkt genügende Vorräte, so daß am Samstag selbst bei schwächerem Marktverkehre als sonst das Auslangen gesunden werden konnte. Die bedeutend erhöhten Fleischpreise bewirkten einen Rückgang des Konsums. Die dieswöchentlichen Zufuhren in die Großmarkthalle waren bedeutend geringer als in der Vorwoche. Im Vergleiche zur Vorwoche hatten sich Rindfleisch im Großhandel um 1600 bis 1700 K, Kalbfleisch um 1400 K, Schweinefleisch um 800 K, Rälber um 1000 K, Schafe um 500 K, Schweine um 1000 bis 1200 K, Speck, Filz und Rauchfleisch um 1200 K per Kilogramm erhöht. Im Kleinverkehre notierten gegenüber der Vorwoche Rindfleisch um 900 bis 1200 K, Braten um 1600 bis 2000 K, Kalbfleisch um 1000 bis 1800 K, Schaffleisch um 1200 K, Schweinefleisch um 1600 K, Schmalz um 1600 K, Speck und Filz um 1000 bis 1200 K und Selchfleisch um 1800 K teurer. Besonders lebhaften Zuspruch fand das am Samstag detaillierte frisch eingefrorene Rindfleisch von guter Qualität, wovon 7000 kg, und zwar vorderes zu 8150 K, hinteres zu 3300 K und Braten zu 3800 K abgegeben wurden. Der Verkauf mußte infolge der starken Nachfrage auf 1 kg per Käufer beschränkt werden. Der Fischmarkt war mit 2100 kg Seefischen, deren Preis von 1000 K auf 1500 K erhöht wurde und mit zirka 100 kg Flußfischen beliefert. Der Geflügelmarkt war

während der ganzen Woche mit bloß 200 Stück Geflügel, der Wildmarkt vorwiegend mit Rehen beliefert.

Auf dem Zentralstichmarkte wurden zugeführt und zu nachstehenden Preisen im Detail abgegeben: Kabeisau, Seelachs und Bengfisch zirka 26.000 kg zu 1600 K, Seehechte 400 kg zu 2000 K, Angler 420 kg zu 2000 K, Steinbutt 170 kg zu 6000 K, Seezunge 150 kg zu 6000 K, Sterlett, tot, jugoslawischer Provenienz, 48 kg zu 7200 K, Schill, tot, jugoslawischer Provenienz, 19 kg zu 7200 K, Schaiden, lebend, oberösterreichischer Provenienz, 20 kg zu 5000 K (im großen), Lachsforellen, oberösterreichischer Provenienz, 1080 kg zu 9000 K, Karpfen, lebend, oberösterreichischer Provenienz, 20 kg zu 3000 bis 3300 K, Hechte, tot, jugoslawischer Provenienz, 67 kg zu 4500 K, Hechte, lebend, oberösterreichischer Provenienz, 20 kg zu 3000 K (im großen), Barben, lebend, niederösterreichischer Provenienz, 80 kg zu 2500 K (im großen) und Forellen, lebend, oberösterreichischer Provenienz, 184 kg zu 12.000 K.

Die Marktzufuhren betragen bei Gemüse 22.167 q (+ 235 q gegen die Vorwoche); Kartoffeln 5217 q (— 1893 q), Obst 950 q (+ 781 q), Agrumen 1186 Kisten (— 526 Kisten), Pilzen 2 q und Eiern 331.100 Stück (+ 114.100 Stück).

Baubewegung

vom 10. Juni bis 13. Juni 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gefuche um Baubewilligungen.

Rebauten.

16. Bezirk: Einfamilienwohnhaus, Huttengasse, Rat.-Parz. 3445, Einl.-Z. 3494, von Franz und Anna Krebs, Heitenlofergasse 17, Bauführer Wunsch & Seidel (3469).

Diverse geringere Bauten.

2. Bezirk: Holzschuppen, Ybbsstraße, Einl.-Z. 5186, von der „Austro-Italica“-Holzindustrie-Gesellschaft m. b. H. (40/1078).

Zubauten.

3. Bezirk: Stodwerkauflage, Landsträßer Hauptstraße 98, von der M. Abt. 26 (1096).
 „ „ Stodwerkauflage, Hafengasse 17, von Karl Deutsch durch Salomon Schreiber, 2. Krummbaumgasse 8 (1112).
 4. Bezirk: Stodwerkauflage, Goldeggasse 28 und 30, von der M. Abt. 26 (1094/95).

Adaptierungen.

3. Bezirk: Hehgasse 23, von der Dienststelle für Staatsgebäudeverwaltung in Wien, 9. Boltzmanngasse 10 (40/1098).
 17. Bezirk: Gebirgsgasse 95, von Schneider & Komp., Bauführer W. Hules (2861).
 19. Bezirk: Raasgrabengasse 10, von Dr. A. Drucker, ebenda, Bauführer die Oesterr.-ungar. Baugesellschaft (2377).

Barzellierungen.

18. Bezirk: Einl.-Z. 943, 933, 942 Gerthof, von Emma und Jng. E. Rudoll (1113).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besuche (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verläßlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 33/728.

Anstreicherarbeiten an dem Gehstege über die Stadtbahn im Zuge der Degenngasse im 16. Bezirke.

Vorananschlag: 1116 K 40 h.

Anbotverhandlung: Donnerstag am 22. Juni, 11 Uhr, im Amtsräume der M. Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14/16, 4. Stod.

B. B. A. 2 i. Biqu. 332.

Verkauf von altem Fahrgeschirre.

Das Bezirkswirtschaftsamt Stelle 2 in Liquidation beabsichtigt, altes Fahrgeschirre (Fässer, Kübel und Bottiche) verschiedenen Gebrauchswertes im rechnungsmäßigen Gewichte von 52.560 kg zu verkaufen. Diese Gebinde lagern in den Lagerhäusern der Stadt Wien, 2. Ausstellungsstraße und können dort besichtigt werden.

Anbotverhandlung am 6. Juli 1922, 10 Uhr vormittags, im Verhandlungszimmer des Marktamtes, 1. neues Amtshaus, Rathausstraße 14/16, 1. Stod.

Bedingungen liegen im Bezirkswirtschaftsamt Stelle 2 in Liquidation, 1. Neues Rathaus, Stiege 6, 1. Stod, zur Einsicht auf, wo auch Bestätigungsscheine behoben werden können.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

20. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Umpflasterung der Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirke (Heft 46).
22. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Anreicherarbeiten an dem Gehstege über die Stadtbahn im Zuge der Degengasse im 16. Bezirke (Heft 47).
6. Juli, 10 Uhr. (B. B. A. 2 in Biqu.) Verkauf von altem Fahrgeschirre (Heft 47).

Ergebnisse.

Wohnhausbau 3. Drorygasse.

Anbotverhandlung vom 9. Juni 1922 (M. Abt. 23, 717).

Es offerierten für die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten: Mahreder, Kraus & Komp. für die Baumeisterarbeiten mit 98.208.132 K, für die Eisenbetonarbeiten mit 45.991.918 K; Vaterländische Baugesellschaft für die Baumeisterarbeiten mit 101.253.992 K, für die Eisenbetonarbeiten mit 37.813.231 K; Universale Bauaktiengesellschaft für die Baumeisterarbeiten mit 127.335.189 K, für die Eisenbetonarbeiten mit 41.568.845 K 87 h; „Grundstein“ für die Baumeisterarbeiten mit 94.715.655 K, für die Eisenbetonarbeiten mit 32.516.914 K; Deherr-ungar. Baugesellschaft für die Baumeisterarbeiten mit 124.652.785 K, für die Eisenbetonarbeiten mit 52.828.037 K; Bau- und Terrain-A.-G. für die Baumeisterarbeiten mit 93.637.643 K, für die Eisenbetonarbeiten mit 36.118.802 K; Baugesellschaft Korn für die Baumeisterarbeiten mit 125.707.045 K, für die Eisenbetonarbeiten mit 51.066.030 K; Gustav Menzel für die Baumeisterarbeiten mit 113.664.316 K.

Bau von acht Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz.

Anbotverhandlung vom 12. Juni 1922 (Bauleitung der Notwohnhäuser 3. 140).

Es offerierten für die Spenglerarbeiten: Ignaz Stoppel mit 250.000% Aufz.; Max Todtstein mit 235.000% Aufz., bezw. 75.000% Aufz. bei Post 5; Rudolf Pfaffinger mit 133.000% Aufz.; Karl Schumann mit 210.000% Aufz.; Friedrich Kallein mit 225.000% bezw. 260.000, 235.000 und 140.000% Aufz.

Für die Dachdeckerarbeiten: Johann Gütting's Witwe mit 1140 K per Quadratmeter; Johann Heigl mit 950 K per Quadratmeter; „Grundstein“ mit 1135 K per Quadratmeter; Anton Höcher 530 K per Quadratmeter; Schoderböck & Komp. mit 950 K per Quadratmeter.

Kundmachungen.

Facharztstelle für Berufsberatung.

Für das Berufsberatungsamt der Stadt Wien gelangt die Stelle eines Facharztes mit den Bezügen der 1. Stufe der 7. Bezugsklasse der Magistratsbeamten zur Besetzung. Gesuche sind bis 19. Juni, 12 Uhr mittags, bei der M. Abt. 12, städtisches Gesundheitsamt, einzubringen, wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind. Die Bewerber müssen Doktoren der gesamten Heilkunde und österreichische Staatsbürger sein sowie Erfahrungen über Berufsberatung und Eignungsprüfung besitzen. (M. Abt. 12, 17140.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Wilhelm Ritter v. Lucam'sche Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener.

Verteilt werden die verfügbaren Stiftungszinsen, und zwar womöglich in Form von Lebensmitteln, sonst im baren.

Zur Bewerbung sind berufen: In Wien zuständige Arme ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses, die entweder infolge hohen Alters oder infolge von Krankheit oder Leibesgebrechen vorübergehend oder dauernd erwerbsunfähig sind.

Form des Ansuchens: Anzusuchen ist ohne Gesuch, bloß durch genaue Ausfüllung eines zu unterfertigenden Fragebogens, der in der M. Abt. 10 (1. Rathausstraße 14) oder im magistratischen Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) kostenlos erhältlich ist. Jede wissenschaftliche unwahre Angabe in diesem Fragebogen hat die Ausschließung des Bewerbers von der Beteiligung aus dieser Stiftung zur Folge.

Dem Fragebogen sind anzuschließen: Alle darin verlangten Urkunden und Belege.

Einreichsstelle: M. Abt. 10 oder magistratisches Bezirksamt des Wohnbezirkes (Konstriptionsamtsabteilung).

Einreichungsfrist: Bis 29. Juli 1922.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

15. Juni. Freiplätze an der Handelsschule A. Weiß' Nachfolger (Heft 40).
- Bis 15. Juni. Freiplätze an den Schulen des Frauenerverbundes (Heft 42).
- Bis 30. Juni. Freiplätze der Haushaltungsschule mit Öffentlichkeitsrecht, 6. Brückengasse 3 (Heft 42).
- Freiplätze an der Globus-Handelsschule 5. Josef Schwarz-Gasse 9 (Heft 42).
- Freiplätze an der Privat-Handelsschule Gustav Bothar Schremmer (Heft 42).
1. bis 15. Juli. Freiplätze an der Hochschule für Welthandel (Heft 42).
29. Juli 1922. Wilhelm Ritter v. Lucam'sche Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).

Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der p. t. Aktionäre der Ersten Donau Dampfschiffahrts-Gesellschaft wird Freitag den 30. Juni d. J., 10 Uhr vormittags, in Wien, im kleinen Sitzungssaal des Inturtriebhauses III/3, Schwarzenbergplatz 4, stattfinden. Die in der Generalversammlung zu beratenden selbständigen Anträge der Aktionäre sind wenigstens 14 Tage vor derselben der Administration mitzuteilen, um in das Programm aufgenommen werden zu können.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre belieben die Eintrittskarten vom 22. Juni d. J. an in der Liquidatur der Gesellschaft in Wien III., Hintere Zollamtsstraße 1, in Empfang zu nehmen, wo von dem genannten Tage an auch das Programm über die für diese Versammlung bestimmten Gegenstände und die von den Revisoren erledigten Rechnungsabschlüsse samt Geschäftsbericht eingesehen oder behoben werden können. Blankette zu Vollmachten sind in der Liquidatur zu haben.

585

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

21. April 1922.

(Fortsetzung.)

- Nepla Anton — Freiseurgewerbe — 15. Goldschlagstr. 13.
- Robsmannth Marie — Wäschewarenherzeugung — 3. Parlg. 6.
- Räder Leo, Dr. Somer & Komp. — Handel im großen mit Maschinen und deren Bestandteilen zc. — 1. Leinsaltstr. 5.
- Ruffa Berta — Handel mit Mädchen- und Frauenkleidern — 1. Rohlmesserg. 8.

Sägewerks-Gesellschaft m. b. H. — Holzhandel im großen — 1. Viber-
straße 9.
Sax M., Alleinhaber Moritz Sax — Mechanikergewerbe — 10. Ab-
bergg. 17.
Schindler Anna — Krawattenerzeugung — 17. Hernaller Hauptstr. 75.
Schmeiser Marie — Gastwirts-gewerbe — 15. Robert Hamerlingg. 23.
Schönsfeld Otto — Kommissionswarenhandel mit Juwelen, Gold- und
Silberwaren zc. — 3. Reulingg. 20.
Seiler Jda — Kunstfädergewerbe — 3. Seidig. 28.
Selter Franz — Schuborteilergewerbe — 15. Karmeliterhofg. 5.
Sibau, Bändergesellschaft m. b. H. — Textilwarenhandel im großen —
1. Gonzagag. 24.
Steiner Oskar — Marktvirtualienhandel — 3. Landstraßer Hauptstraße,
Augustinermarkt.
Stupp & Reiß — Handel mit Textilwaren — 1. Salzg. 8.
Süd-Osteuropäische Expeditions- und Transportgesellschaft m. b. H. —
Expeditionsgewerbe — 1. Tegetthoffstr. 1.
„Südost“, Warenhandels-gesellschaft m. b. H. — Warenhandel im großen
— 1. Dorotheerg. 5.
Süral Emil — Jahntechnikerebefugnis — 7. Burgg. 59.
Sutton Franz — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt —
15. Herklogg. 12.
Swift and Company, Ges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen
— 1. Schwarzenbergpl. 2.
Tilinger Georg — Tischlergewerbe — 16. Habicherg. 45.
Tyl Anna — Straßenhandel mit Naturblumen zc. — 7. Neubaugürtel
beim Lueger-Obelisk.
Utram Josef — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 726
— 10. Süd- und Obsthof.
Waglo Josef — Stadilohnfuhrwerk — 3. Reisknerstr. 27.
Wawerka & Berger, G. m. b. H. — Metall-drechslergewerbe — 16.
Thaliastr. 14B.
Weil Simon — Personentransport mit den Einspannerwagen Nr. 123,
727, 1046, 1055, 1324.
Weiß Heinrich — Gewerksmäßige Durchführung von Buch- und
Bilanzrevisionen — 1. Rotenturmstr. 19.
Wilbner Wilhelm — Drechslergewerbe — 15. Desterleing. 13.
Zindler Ferdinand, offene Handelsgesellschaft — Fleischt-hauergewerbe —
1. Raupensteing. 7.

22. April 1922.

Amon Franz — Mechanikergewerbe — 10. Senefelsberg. 72.
Babi Anna — Wäschwarenerzeugung — 10. Nizingerg. 48.
Bardziejowski Klara — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 10.
Columbusg. 85.
Bauer Leopoldine — Gemischtwarenhandel — 10. Hardtmuthg. 49.
Beer Ernestine — Kleidermachergewerbe — 6. Mollardg. 2.
Blugel Rudolf — Friseur- und Rasurgewerbe — 10. Bürgerpl. 13.
Burgl & Rindler, offene Handelsgesellschaft — Handel mit pharmazeutischen
und kosmetischen Artikeln — 10. Bürgerpl. 16.
Citel Leopold — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß
— 18. Simonig. 2.
Domnanovits Barbara — Marktvirtualienhandel — 4. Raschmarkt.
Drogoschitz Marie — Marktvirtualienhandel — 10. Erlachg. 126.
Edel Johann — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1457
— 12. Südbahnhof.
Elinger Marie — Wäschwarenerzeugung — 10. Hardtmuthg. 116.
Ernst Anton — Fragnergewerbe — 3. Trubelg. 9.
Erste Wiener Klobiertransport- und Expeditionsgesellschaft m. b. H. —
Gewerksmäßiger Transport von Klavieren und Vertrieb des Expeditionsges-
chäftes — 4. Reitenbrückeng. 18.
Federfl Otto — Eindecken von Gebäuden mit Dachpappe — 10. Per-
nerstorferg. 58.
Fischer Franz — Verschleiß von Rindfleisch, Schweinefleisch und Selch-
waren — 10. Siccardsburgg. 8.
Franner Franz — Marktfabergewerbe — 10. Scheng. 10.
Frauenholz (Frauenholz) Franz — Fremdenführer-konzession — 3.
Hbrnesg. 4.
Gehbart Anton — Herrenkleidermachergewerbe — 10. Favoritenstr. 132.
Geyer Leopold — Fleischtverschleiß — 10. Hafeng. 28.
Girardelli, J. & R. Schuldesfeld, offene Handelsgesellschaft — Gemischt-
warenhandel im großen — 15. Gernsnerstr. 2.
Großmann R. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Fabriksmäßige
Erzeugung von Reg- und Aufputzwaren — 6. Gumpendorferstr. 55.
Hader Andreas — Korbschleiergewerbe — 10. Quarzpl. 7.
Haimlinger H. & M., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Maschinen,
Beizeugen usw. — 4. Starhemberg. 27.
Hinterleitner Anna — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10. Buchsbaumg. 47.
Holecel Anton — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier usw.,
beschränkt — 10. Krossstr. 96.
Holzer & Salzhauser — Strickwarenerzeugung — 15. Robert Hamerlingg. 15.
Jida Emanuela — Galanterie- und Kurzwarenhandel — 10. Quellenstr. 169.
Kahlkopf Marie — Virtualienhandel — 19. Heiligenstädterstr. 144.
Karajet Rudolf — Fleischt-hauergewerbe — 10. Bucheng. 126.
Klat Anna — Möbelhandel — 10. Viktor Adlerpl. 4.
Kocab Regina — Wäschwarenerzeugung — 10. Pernerstorferg. 92.

Kobidel Marie — Lebens-, Genussmitteln und Flaschenbierverschleiß,
beschränkt — 10. Pernerstorferg. 21.
König A. — Wäschwarenerzeugung — 1. Spiegelg. 13.
Konnerich Edmund Michael — Erzeugung von Spielwaren — 5.
Pilgram. 10.
Krempf Josefa — Marktvirtualienhandel — 10. Triesterstr., Markt.
Laab Ludwig — Friseur- und Rasurgewerbe — 10. Laacstr. 74.
Langhammer Otto — Handschuhmacher und Bandagen — 4. Favoritenstr. 18.
Lichtenstein Alfred — Handel mit Textilwaren usw. — 3. Estlung. 10.
Lotter Johann — Fleischt-hauergewerbe — 3. Traung. 1.
Malaico Agafia — Handels-agentie — 6. Stiegeg. 5.
Marsch Gottfried — Schuhmachergewerbe — 10. Stendelg. 35.
Martin Gisela — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 890 —
2. Praterstr. 8.
Maurer Franz — Personentransport mit dem Fiakerwagen 295 —
1. Stephanpl.
Maznetter Rosa — Marktfahergewerbe — 10. Inzersdorferstr. 116.
Mayerhofer August — Glasergewerbe — 3. Hohlwegg. 88.
Mazuch Rudolf — Fleischtverschleiß — 10. Damsg. 21.
Reinar & Wilhelm — Fabriksmäßige Erzeugung von Bau- und Kunst-
schlosserei usw. — 8. Dammog. 28.
Rurt Karoline — Pfadler — 6. Gumpendorferstr. 34.
Reislarz Marie — Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtstäben —
19. Raasgraben 5.
Reinwald Ignaz — Kürschnergewerbe — 10. Siccardsburgg. 12.
Rowoth Karl — Kürschnergewerbe — 6. Marchettig. 1a.
Drtschofer Auguste — Marktvirtualienhandel — 18. Johann Nepomuk
Bogpl., Markt.
Drey Auguste — Handel mit Hüten und Modewaren — 3. Landstraßer
Hauptstr. 88.
Dit Jakob — Fragnergewerbe — 3. Kolonihpl. 6.
Palmechhofer Karl — Musikergewerbe — 10. Obsthof, Ankunftsseite.
Paukert G., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Rohmetallen und
Erzen usw. — 4. Schwarzenbergpl. 12.
Pflanzer Karl Franz — Eindecken von Objekten mit Dachpappe —
10. Herzg. 76.
Postel Johann, offene Handelsgesellschaft — Wirkwarenerzeugung —
16. Gauklacherg. 55.
Pouch Marie — Straßenhandel mit Blumen, Obst und Grünwaren —
10. Quellenstraße vor dem Hause 111.
Pribil Leopold — Spenglergewerbe — 10. Abbergg. 7.
Prochaska Leopold Ignaz — Hafnergewerbe — 10. Herndlg. 18.
Rabosch Wilhelm — Warenhandel im großen — 4. Belvedereg. 20.
Rathbauer Marie — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß,
beschränkt — 10. Laacstr. 84.
Reichensfeld Alfons — Pfadlergewerbe — 6. Gumpendorferstr. 109.
Reudelslein David, offene Handelsgesellschaft — Eisen- und Eisenwaren-
handel — 3. Rennweg 41.
Richter Karl — Handel mit Herrenhüten usw. — 3. Erdbergstr. 46.
Roth G., A.G. — Fabriksmäßiger Betrieb der Tischlerei usw. —
3. Erdbergg. 28 c.
Ruf Heinrich — Spielwarenerzeugung — 4. Starhemberg. 6.
Salzmann Henriette — Wäschwarenerzeugung — 4. Schönburgstr. 20.
Schäcker Jonas — Kleiderhandel — 3. Landstraßer Hauptstr. 90.
Schlesinger & Steiner, offene Handelsgesellschaft, Spezialhaus für Fahr-
und Motorräder — Handel mit Fahr- und Motorrädern und deren Bestand-
teilen — 4. Tilgnerstr. 1.
Schnapp Titmann Eisa — Handelsagentur — 3. Custozag. 5.
Schneider Leopold — Fragnergewerbe — 10. Erlachpl. 1.
Schnellar Hans, Prof. — Handel mit Maschinenpumpen und Musikschlag-
werken — 19. Leobsdorf. 4 a.
Schnobrich Josef — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-
verschleiß — 18. Staudg. 66.
Schreier Josef — Handel mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes
usw. — 10. Lunggut. 21.
Schröpfer Beatrix — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10. Knüllg. 72.
Schwanda Katharina — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt —
3. Fasang. 20.
Schwarz Barbara — Wäschereigewerbe — 3. Geseiteng. 15.
Schwarzmann Franz — Fleischtverschleiß — 10. Leibnizg. 15.
Schwörer Karl — Handel mit Herrenmoder-artikeln — 10. Buchsbaumg. 16.
Sedlat Cecile — Marktvirtualienhandel — 3. Augustinermarkt.
Seifert Ferdinand — Kanarienzüchter — 3. Kleisg. 9.
Seifert Ignaz — Kommissionswarenhandel mit Werkzeugen usw. —
10. Kriegerpl. 8.
Selter Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10. Schrankenbergg. 20.
Sieger Ernst, Ing. — Handel mit technischen Bedarfsartikeln —
4. Große Reug. 3.
Singer Malvine — Wäschputzergewerbe usw. — 4. Schlüsselg. 1.
Sirt Emma — Handel mit Briefmarken für Sammelzwecke —
4. Wiedner Hauptstr. 51.
Stacel Rudolf — Handel mit Bijouterie und Galanteriewaren —
3. Dierichg. 57.
Sorge Albert — Tischlergewerbe — 10. Troststr. 117.
Soukup Alois — Herrenkleidermachergewerbe — 10. Senefelsberg. 58.
Spiegel Siegmund & Bruder, offene Handelsgesellschaft — Gemischt-
warenhandel im großen — 3. Zentralviehmarkt.

Spitzer Regina — Branntwein- und Leesehanfgerber — 10. Landgutg. 3.
Steiner & Komp. — Gemischtwarenhandel — 1. Neutorg. 13.
Stiftner August — Gewerksmäßige Neuanlage, Umgestaltung, Revision und Kontrolle von Handelsbüchern usw. — 10. Zuzersdorferstr. 83.
Strauß Josef — Gastwirtsgerber — 18. Dittesg. 3.
Strauß Leo — Handel mit Briefmarken — 3. Rohsg. 28.
Tharwail Johann — Fragnergerber — 10. Leibnizg. 51.
Ustil Method — Fleischverschleiß — 10. Rudolfs. 40.
Waluszyk Benno & Richard Szczubowski, Ges. m. b. H. — Fabriksmäßige Galvanisierung usw. — 14. Johsfr. 47.
Weichhart Josef — Musikergewerbe — 10. Triefker. 60.
Weigler & Komp. — Papierwarenhandel — 16. Dampfbadg. 7.
Wiener Automobil-, Taximeter- und Verlehrsgerber m. b. H.,
3. Beatrizg. 25 — Personentransport mit den Fiakerwagen Nr. 377, 420 —
1. Neuer Markt — 6. Mariahilferstr. 89.
Zarda Karl — Fleisch- und Sechswarenverschleiß — 10. Bucheng. 117.
Zarda Marie — Grünwarenverschleiß — 10. Bucheng. 117.
Zschmeißer & Hatschler, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Galanterie-, Kurz- und Papierwaren — 4. Rubensg. 6.
Zimmer, Gebrüder, offene Handelsgesellschaft — Lohnwinberei —
6. Linieng. 24.
Zwojnovic Ivan — Handelsagentur — 4. Belvedereg. 6.

24. April 1922.

Adler Camiel — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Linieng. 40.
Aigner Johanna — Marktviktualienhandel — 1. Stadionhalle.
Bod Nathan — Anstreicher — 14. Dieselbadg. 46.
Bartoch Alois — Elektrotechnikergerber 2. Stufe — 1. Wippfingerstr. 28.
Berger Heinrich, Alleinhaber der Firma Heinrich Berger — Kommissionshandel mit Textilwaren — 1. Jasomirgottstr. 4.
Berkovits Ander — Kleidermacher — 1. Rüntnerstr. 8.
Brandl Artur — Handel mit Antiquitäten und Perfereteppichen —
8. Jozsefstädterstr. 66.
Eisner Wilhelm — Handelsagentur — 6. Schäfferg. 13 a.
Erdelhi Josefine — Handel mit Kürschnerwaren — 1. Drahtg. 3.
Fähler Karl — Handelsagentur — 1. Kumpfg. 7.
Feigelschod Eigmund — Handel mit Textil-, Kurz- und Wirkwaren —
1. Baderstr. 8.
Frei Franz — Gemischtwarenhandel — 14. Meinhardtborf. 7.
Fürst Josef — Handel mit Werkzeugen, Kraftfahrzeugen und Maschinen zc. —
8. Yenaug. 2.
Fuchs Ladislaus Lazar — Großhandel mit Holz und Kohlen —
1. Schottenring 17.
Göbl Hans, Inhaber der Firma Johann Ferdinand Göbl — Handel mit Textilwaren zc. — 1. Salztorg. 3.
Goldschneider Emanuel, Alleinhaber der Firma Maison Lustig-Hell —
Kleidermachergerber — 1. Brandstätte 5.
Greif Oerfon — Handel mit Wirk-, Kurz- und Galanteriewaren —
1. Rabenstein 3.
Hahn Josef — Musiker — 14. Meinhardtborf. 1.
Hammer Olga — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Fischersteie 10.
Hanke Karoline — Handel mit Wäsche, Wirkwaren und Krawatten —
1. Tuchlauben 18.
Häsel Ernst — Handelsagentur — 14. Rauchfangkehrerg. 6.
Hajah Henny — Anfertigung von Uebersetzungen und Maschinenschreibarbeiten — 1. Fleischmarkt 18.
Heller Margarete — Modistengerber — 1. Stubenring 4.
Herndl Johann — Kleinfuhrwerkgerber — 8. Breitenfeldg. 3.
Herschel Josef & Sohn, Alleinhaber der Firma Paul Herschel — Spielwarenerzeugung — 6. Schmalzhofg. 18.
Herzig Adalbert — Tischler — 14. Holoherg. 5.
Herzig Therese — Sonnen- und Regenschirmgerber — 1. Vognergasse 11.
Hoffmann Oskar — Handelsagentur — 1. In der Burg, Leopold. Trakt.
Hütter Leopoldine — Modistengerber — 1. Rüntnerstr. 28.
Jalobowicz Sasa, Alleinhaber der Firma S. Jalobowicz — Handel mit Gold-, Silber- und Galanteriewaren zc. — 6. Mariahilferstr. 49.
Jandes Marie — Wäschewarenherzeugung — 14. Ortnerg. 7.
Jonas Josefa — Handel mit Pelzwaren und neuen Kleidern zc. —
1. Wippfingerstr. 21.
Juskis Maximilian — Stadtlöfnfuhrwerkgerber — 1. Franz Josefs-tai 17.
Kainz Franz — Straßenhandel mit kalten und heißen Getränken, Brot und Kren — 8. Mariahilferstr. 75.
Kauders Hans — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren zc. —
1. Rüntnerstr. 43.
Kaufmann Adolf — Handelsagentie — 6. Meraviglag. 1.
Kohn Siegmund, Alleinhaber der Firma Siegmund Kohn — Handel mit Textilwaren — 1. Berdortorg. 15.
Kornmesser Alois — Kürschner — 1. Singerstr. 18.
Kotzmayer Mathilde — Straßenhandel mit Obst und Blumen zc. —
6. Gumpendorferstr., Ede Windmühlg.
Krieger Richard — Ledergerbereiwarenherzeugung — 7. Reustiftg. 121.
Kurz Marcel — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Salzgries 15.
Ladovitz Natan — Gemischtwarenhandel — 1. Neutorg. 9.
Lang Johann — Handelsagentur — 14. Lehnerg. 8.

Pibit Albet — Handel mit Automobilpneumatik — 1. Tuchlauben 13.
Pisla Franz — Kleidermacher — 1. Raufensteig. 1.
Pottler Gisela — Sonnen- und Regenschirmmachergerber — 1. Wippfingerstr. 13.
Lux Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß —
14. Wieningerpl. 6.
Mährischer Wilhelm — Hosenträger- und Sockenhalterherzeugung zc. —
1. Göldsdorf. 1.
Meißner Friedrich Alfred — Erzeugung von Anhängern, Armreifen und Uhrketten zc. — 8. Strozsig. 10.
Milegger Rosalia — Handel mit Naturblumen — 1. Kurjalon.
Müller Anton — Reparatur von Strümpfen — 1. Postg. 11.
Müller Helene — Handelsagentie — 6. Königsberg. 8.
Müller Wilhelmine — Kleinhandel mit Holz und Kohlen — 1. Kumpfgasse 2.
Neumann Josef, Alleinhaber der Firma Josef Neumann — Wäschewarenherzeugung — 1. Jordang. 9.
Nikopoli Dine — Handel mit Pelzwaren — 1. Himmelsfortg. 10.
Kunicki Dwojny vel Dnas, Alleinhaber der Firma D. Kunicki —
Erzeugung von Seidenwaren — 6. Joanelig. 7.
Perl Viktor Hugo — Handel mit Antiquitäten — 1. Singerstr. 18.
Plowich Karl — Handelsagentur — 1. Berdortorg. 17.
Pöschl Wilhelm Ignaz — Holz- und Kohlenhandel — 1. Himmelsfortgasse 11.
Praelcor Irene — Erzeugung von Diwan- und Spielpuppen —
6. Gumpendorferstr. 23.
Prasse Johann Franz Bernhard — Handelsagentur — 1. Schottenring 17.
Rager Jakob und Hermann, Alleinhaber der Firma Heinrich Rahn —
Wäschewarenherzeugung — 1. Rotenturmstr. 27.
Reich Adolf — Holz- und Kohlenhandel im großen — 1. Herrng. 21.
Rimler Jaques — Textilwarenhandel — 1. Heinrichsg. 4.
Rosenberg Ernst — Handelsagentur — 1. Stubenring 2.
Rosenberg Hermann, Alleinhaber der Firma Armin Hermann Rosenberg —
Großhandel mit Seidenwaren — 1. Tuchlauben 21.
Rosenberg Julius — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Wollzeile 9.
Rosenberg Philipp — Handelsagentur — 1. Wollzeile 9.
Rosenthal Josef, Alleinhaber der Firma Josef Rosenthal — Handel mit Garnen — 1. Grünangerg. 7.
Rösner Litimann — Handelsagentur — 1. Wollzeile 9.
Roth Angela Hildegard Comilla — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren — 1. Freisingerg. 2.
Salzbürger Olga — Modistengerber — 1. Adlerg. 12.
Samel Edmund — Handel mit Originaleintrittskarten für Theater und Varietés — 1. Goldschmiedg. 7 a.
Schindler Anton — Tischler — 1. Kofowratring 7.
Schlesinger Fritz — Handel mit Wohnungseinrichtungsgegenständen —
1. Drahtg. 3.
Schuhmacher Franz — Handel mit Holz — 1. Franz Josefstai 49.
Schuster Karoline — Wäschewarenherzeugung — 6. Köstlerg. 12.
Schwaha Franz — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 7. Halbg. 5.
Singer Moriz — Handel mit Wäsche, Textil- und Kurzwaren zc. —
14. Reindorf. 26.
Slazel Johann — Wagenschmied — 14. Braunhirschg. 37.
Slazel Josef — Mechaniker — 1. Zeinfaltstr. 3.
Spay Johann — Handel mit Textil- und Wäschewaren — 3. Köstlg. 26.
Stagl Helene — Lebensmittelhandel, beschränkt — 6. Stumpberg. 9.
Stienigla Katharina — Handel mit Schokolade, Marmelade und Zuckerwaren — 1. Herrng. 5.
Stipany Karl — Handel mit Textil- und Wirkwaren — 1. Schaufstergasse 2.
Stolle Josef — Handel mit Textilwaren — 1. Eblingg. 12.
Titt Helene — Marktviktualienhandel — 1. Stadionhalle.
Berner Sophie — Handel mit Wäsche und Wirkwaren — 5. Einsiedlerpl. 6.
Bidor Martha — Handel mit Spitzen und Stuchwaren zc. — 1. Tuchlauben 18.
Weißmandel Hermann — Handelsagentie — 6. Sonnenuhr. 1.
Wenger Franz — Handelsagentur — 1. Eblingg. 13.
Wissel Henriette — Wäschewarenherzeugung — 1. Elisabethstr. 13.
Zemann Marie — Waschen und Bleichen von Schellak — 14. Benedikt Schellingerg. 11.

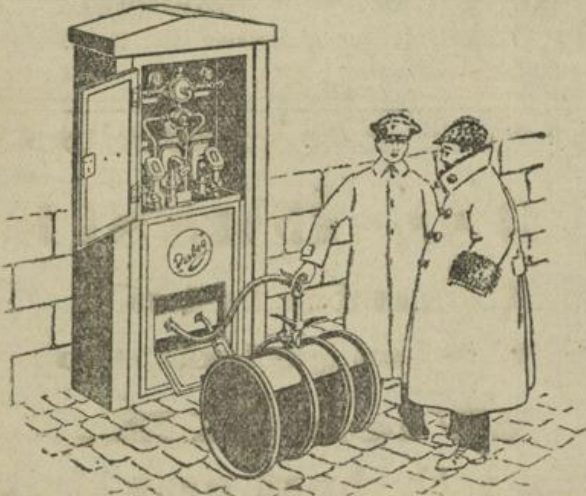
25. April 1922.

Adler, Hertzko & Klein, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Nader-, Kurz- und Nürnberggerwaren — 1. Griedeng. 7.
Adolf Sara, Alleinhaber der Firma Brüder Dornfest — Fleischkommissionshandel — 3. Großmarkthalle.
Ang Karl — Spengler — 14. Ortnerg. 3.
As Adalbert — Schuhmacher — 14. Schönhäuserstr. 47.
Auspig, Lieben & Komp., offene Handelsgesellschaft — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Wölferstai 5.
Bakar Wenzel — Kleidermacher — 14. Huglg. 4.
Brüder Barber — Handel mit neuen Kleidern und Stoffen —
20. Streiffsteura. 14.
Bauer Otto, „Schuhhaus Bauer“ — Handel mit Schuhen zc. —
20. Wallensteinstr. 11.
Bender Josef — Ziegel- und Schieferbeder — 11. Schang. 46.

Baumgartner Rudolf, Alleinhaber der Firma Baumgartner, Fischhoff & Komp. — Viehhandel — 3. Zentralviehmarkt St. Mary.
(Das Weitere folgt.)

Dabeg

-Benzinlagerungen etc.
bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
und **Explosion.**



Billigster und zuverlässigster Betrieb.

Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.
„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39.

Drahtanschrift: Dabeg, Wien.

Fernruf: 10148.

Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000
Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.

Gegründet 1871.

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.
WECHSELSTUBEN:

- I., Schottengasse 2
- I., Franz Josefs-Kal 37
- I., Rotenturmstraße 29.
- II., Heinestraße 34
- II., Taborstraße 7
- III., Hauptstraße 10
- IV., Suttnerplatz 2
- V., Wiedner Gürtel 10
- V., Reiprechtsdorfer Straße 62
- VII., Mariahilfer Straße 74 b
- VII., Neubaugasse 44

- VIII., Josefstädter Straße 64
- X., Favoritenstraße 103
- XI., Simmeringer Hauptstraße 50
- XII., Koppereitergasse 2
- XIII., Hauptstraße 3
- XIII., Breitenseer Straße 6
- XIV., Mariahilfer Straße 196
- XIV., Sparkasseplatz 1
- XVII., Ottakringer Straße 84
- XVIII., Währinger Straße 84
- XXI., Hauptstraße 45

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt.

Exposituren:

Bad Gastein, Rottenmann, St. Johann i. P.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

Zimmerei und Holzkonstruktionswerkstätte mit maschinellem Betrieb

Jakob Hirsch

Stadtzimmermeister, Wien X., Triesterstrasse 169

Übernimmt zur sofortigen Ausführung sämtliche Holzkonstruktionen wie Industriebau, Hallen-, Turm- und Zeltbau, alle anderen Dachkonstruktionen wie Gewölbe und Decken, stabile und zerlegbare Baracken nach konformer Art. Lieferung aller selbsthergezeugter stets in jedem Quantum lagernder Bau-requisiten und Steigleitern sowie Bauleitern mit und ohne Verstreibungen.
Telephon Interurban 50593. Drahtanschrift: Zimmerlhirsch Wien.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilferstrasse 19/21

Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

570

„Asphalt“

Aktiengesellschaft für Asphalt- und chemisch-technische Industrie
Zentralbüro: Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 20.

Asphaltierungen, Isolierungen aller Art.
Spezialitäten: Teerfreie Asphaltdachpappe „Durolit“, „Falton“
Torfstein-Bauplatten, Isolierplatten u. Isolierschalen.

G. WINIWARTEK

Blech- und Bleiwaren-Fabrik

Wien, I., Getreidemarkt 8.

Verzinktes Eisenblech in allen Dimensionen. Wellblech und Träger-
wellblech zu Dächern, Plafonds, Balken, Feuerschutzvorhängen etc.
Erzeugung von Blei-Röhren, Bleiplatten, Hartbleiarmaturen, Bleisyphons etc.
Verzinkte, verbleite und verzinkte Eisenbleche. Wellbleche schwarz und
verzinkt etc. Spezialität: Bleiwolle, bestes muffendichtungs-material, Preislisten
und Prospekte auf Verlangen gratis und franko. 521

Landesgesetzblatt

für Wien.

Abonnement und
Verschleiß in der
Verwaltung des

„Amtsblatt der Stadt Wien“
Rathaus, 8. Stiege, 1. Stock.

Jahresbezugspreis K 1500.

L. Gussenbauer & Sohn
Gesellschaft m. b. H.

WIEN IV.,

Karolinengasse Nr. 17

Tel. 55382.



448

bauen als Spezialität: Fabrikschornsteine, Feuerungsanlagen. — Kesselein-mauerungen. — Reparaturen an alten Schornsteinen ohne Betriebsstörung.

TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER
WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6
TELEPHON NR. 66399 480 **TELEPHON NR. 66399**

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.
 Tel.-Nr. 66501 und 67272. Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen. 585

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens
 Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden. 586

Vaterländische Baugesellschaft

N.-G.

Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisenbetonbau.
 Industrielle und gewerbliche Anlagen, Kleinwohnungs-
 u. Siedlungshäuser, Holzkonstruktionen, Wasserwerks-
 und Brückenbauten sowie Stachwerksaufbauten und
 Adaptierungen.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2.

Salzburg: Lingerasse 23, Linz a. D.: Schäferstraße 7,
 Graz: Hauptplatz 17, Innsbruck: Innrain 37. 442

Fross-Büssing

Lastautos
die Meistgefahrenen

Wien XX. 470

Nordwestbahnstrasse Nr. 53.

Gemeinnützige Baugesellschaft

„GRUNDSTEIN“

M. B. H.

Wien, VI., Schmalzhofgasse 17. - Telefon 4197.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten,
 Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-,
 Maler-, Anstreicher-, Hafner- und
 Pflastererbetrieb, Gipsdielen, Kunst-
 stein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung. 566

Motorboote

Moeve-Werft. 402

Direktion: Wien, I., Schauflergasse 2.
 Telefon 14-5-67, 23-4-91. Werke: Fischamend.



Bruch-
sichere
Rohr-
leitungen.Bruch-
sichere
Armaturen

Unfallverhütende Benzinlagerungen
Patente Martini & Hüneke 461
Komm. Ges. Rosenthal & Comp.
 Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20
 TELEPHON 43-0-55 Serie.

Eisenbahnamaterial
 Lieferung und Erzeugung von: Eisenbahnschienen für
 Normal- und Schmalspur, Weichen, Drehscheiben, Muldenkippern,
 Radsätzen, Lokomotiven etc.
Projektierung und Bau: Normal- und schmalspuriger
 Industriebahnen. Garantie bahnseitiger Uebernahme. 537
Ingenieur Max Hirschmann
 Wien XVIII., Karl Ludwig-Strasse 26. Telephon 95889, 981.



Das Brauhaus der Stadt Wien

empfiehlt seine aus den besten Braustoffen eingebrauten Biere: 474

Spezial Wiener Stadtbräu „Lager“, Wiener Stadtbräu „Doppelmalz“

Direktion

Stadtbüro

In Kammersdorf, Fernruf: 99320 und 99321. || in Wien, I. Neues Rathaus, Fernruf: 14160.